

**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**12,500 Abonnenten.**

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 322.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

Samstag, den 14. Juli

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

1894.

## Avis.

Die ergebene Mittheilung, dass von heute bis zum Schlusse der Saison

sämmtliche fertige Confectiones

**mit 25 % Rabatt**

verkauft werden.

**J. Bacharach,**  
Neubau Webergasse 4.

Das Lager enthält in grosser Auswahl:

**Fertige Costumes,  
Staubmäntel,  
Regenmäntel,  
Umhänge,  
Kinder-Mäntel etc.,**

**Seidene Blousen,  
Waschblousen,  
Jaquettes,  
Capes,  
Morgenröcke.**

**Nur Neuheiten.**

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse. 0688

**Baugewerkschule Idstein.**

Die 25-jährige Jubelfeier findet am 18., 19. u. 20. Aug. statt. Frühere Lehrer u. Schüler, sowie Freunde der Anstalt werden hierdurch eingeladen. Behufs Wohnungs-Nachweis zc. sind Anmeldungen zur Theilnahme an der Feier bis spätestens 10. Aug. zu richten an den Baugewerkschullehrer **Aug. Nabenbauer.** F 35

**Aerztlicher Verein in Wiesbaden.**

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche noch keine Festschrift und Gedenkblatt zum 25-jährigen Stiftungsfest erhalten haben, wollen sich baldigst 1 Exemplar bei Herrn Dr. Staffel, Mainzerstr. 9, gegen Visitenkarte abholen lassen. 8248

**Nassauischer Kunstverein.**

Die diesjährige

**General-Versammlung**

findet heute Samstag, den 14. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Ausstellungslokal, Museumsgebäude, statt.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über das abgelaufene Jahr und Vorlage der geprüften vorjährigen Rechnung.
2. Ergänzungswahl und Neuwahl der statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Statuten-Änderung wegen Erwerbung der Corporationsrechte für den Verein.
5. Verloosung von Kunstwerken.
6. Etwaige sonstige Anträge.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierzu ergebenst eingeladen. 7821

Der Vorstand.

**Gartenbau-Verein.**

Samstag, den 14. Juli cr., Abends 8 1/2 Uhr:

**Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Arbeiterverhältnisse. 2. Vereinsangelegenheiten. F 245

Der Vorstand.

**Gärtner-Verein „Hedera“.****Haupt-Versammlung**

Samstag, den 14. Juli a. c., Abends 9 Uhr, im Gasthaus „Zum Blücher“, Blücherstraße 6.

Vortrag über *Hydrangea hortensis* von Herrn Carl Willius und wird um zahlreiches Erscheinen ersucht. Gäste willkommen. F 383

Der Vorstand.

**Wiesbadener Männer-Gesangverein.**

Heute Samstag, den 14. Juli, Abends 8 1/2 Uhr: **Familien-Abend auf dem Neroberg.** Unsere verehrlichen Mitglieder und Besitzer von Gastarten sind hierzu höflich eingeladen. F 187

Der Vorstand.

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.**

Zu dem morgen Nachmittag 2 Uhr stattfindenden **Kreis-Kriegerfest** mit Fahnenweihe der **Krieger-Kameradschaft Wallau** ist unser Verein freundlichst eingeladen.

Unsere Mitglieder, welche dieser Einladung Folge geben, wollen sich zu dem **Vormittags 11<sup>55</sup> Uhr** vom **Hessischen Ludwigsbahnhofe** abgehenden Zuge rechtzeitig einfinden. — Fahrt bis Station Erbenheim. F 212

Orden zc. sind anzulegen.

Der Vorstand.

**Wiesbadener Militär-Verein.**

Sonntag, den 15. d. M.:

**Ausflug nach Wallau**

behufs Theilnahme an der **Fahnenweihe** der dortigen „**Kriegerkameradschaft**“.

Die gemeinsame Abfahrt nach Erbenheim erfolgt mit dem Zuge **11<sup>55</sup> Uhr**.

Da der Bequemlichkeit halber die Billets im Voraus gelöst werden, wollen die Mitglieder, welche an dieser Tour Theil zu nehmen beabsichtigen, gegen Entrichtung des Fahrgeldes in einer bei den Kameraden **Lang**, Schulgasse 9, **Diefenbach**, Drantienstraße 1, und **Reichert**, Römerberg 2, aufliegenden Listen sich einzeichnen. Der Abmarsch zur Bahn erfolgt mit Musik um **11 1/2 Uhr** vom Vereinslokal aus. Abzeichen sind anzulegen. Wir ersuchen die Mitglieder an dieser Veranstaltung, mit welcher zugleich das **Kreis-Kriegerfest** verbunden ist, recht zahlreich theilnehmen zu wollen. F 217

Der Vorstand.

**Taschen-Fahrplan**

des

„**Wiesbadener Tagblatt**“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich habe am hiesigen Plage ein

**Dachdecker-Geschäft**

eröffnet und empfehle mich zu allen Dachdecker-Arbeiten bei reeller und billiger Bedienung.

**Georg Hartel**, Dachdeckermeister,

Westendstraße 8, St. 2 St.

**Mosquitolin,**

ges. Mücken, Flöhe u. and. Ungeziefer, per Flasche 50 u. 75 Pf. Zu haben bei **Otto Siebert**, Marktstraße 12. F 86

**Am Abbruch Donnenplatz 3**

ist fortwährend **Bau- und Brennholz** tarrenweise billig zu verk. 8188

# Waldfest

der  
Stammgäste vom „Poppenschänkelchen“

am Sonntag, den 15. Juli er., Nachmittags von 3 Uhr ab, im „Eichelgarten“, gegenüber der Trauereiche, am Hofener Weg.

Freunde von einem guten Glase Kulmbacher Bier, einem Schoppen Schorle Morle und einem obligaten Schinkenbrot sind ergebenst eingeladen.

Für Kinderspiele, Volksbelustigungen, Tanzvergnügen ist bestens gesorgt. 8161  
Schattige Waldung.

Der Ausschuss.

Alle Drucksachen   
für Geschäfts- u. Privatbedarf  
liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen  
die Buchdruckerei von  
Carl Schnegelberger & Cie.  
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

1831

Schwarzwald. Rippoldsau. Schwarzwald.  
Gasthof zum Klösterle.

Nicht zu verwechseln mit „Erbrüngen Mittelösterle“.

Bestempfohlenes Haus in schönster ruhiger Lage, nahe am Wald, mit komfortabler neuer Einrichtung und civilen Preisen. Prospekte und Referenzangaben durch den Eigentümer

R. Fritsch.

## Schluss

des großen  
Berliner Schirm-Ausverkaufs.

Große Burgstraße 17, zweites Haus vom Markt.

Nachdem nunmehr das Lager zum großen Theile geräumt und die letzten Nachsendungen eingetroffen, findet der Schluss des Ausverkaufs Ende dieser Woche statt. Es lag in meiner Absicht, in Wiesbaden nur 7 Tage zu verkaufen, jedoch veranlassen mich der überaus große Absatz an erste Herrschaften, wie überhaupt an alle besseren Kreise, den Verkauf noch diese wenigen Tage fortzusetzen, was für diejenigen, welche bei mir noch nicht gekauft, als bester Beweis der enorm billigen Leistung dienen kann. Alle Restbestände müssen jetzt ohne Rücksicht des Werthes spottbillig bis auf die Bretter geräumt werden, z. B. Seiden-Gloria-Nadel-Regenschirme jetzt nur 3 Mk. Sonnenschirme zu jedem annehmbaren Gebot.

Max Lichtenstein aus Berlin.

Große Burgstraße 17, zweites Haus vom Markt.

Schumacher's giftfreier

## Mäuse-Weizen

das beste, einzig wirksame Vertilgungsmittel ohne Gift, wirkt tödtlich nur für Nagethiere und kann daher in jedem Raume ausgelegt werden.

Jeder, der Mäuse hat, verlange ausdrücklich: „Schumacher's giftfreier Mäuse-Weizen.“

Zu haben in Beuteln zu 10 Pf., in Dosen zu 30 und 50 Pf.

Apoth. Otto Siebert, Markt.



# COGNAC

aus der  
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.  
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.  
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,  
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage  
Franz Blank,  
Bahnhofstrasse 12. 1605

## So lange Vorrath

verkauft der

Mittelrheinische Beamten-Verein, A.-G.,  
Bahnhofstrasse 1:

	2 Pfd.	1 Pfd.
H. Braunschweiger Spargel von Mk.	—60	—30
Moitriers Haricots verts	—58	—36
Flageolets	—90	—50
Kerzen in Packeten von 500 gr.	—	—45
Andere Colonial- und Spezerei-Waaren zu in gleichem Verhältnisse ermässigten Preisen. 7700		

Neue Früh-Kartoffeln, Neue,  
sehr mehrlreich, rosa, Stumpf 40 Pf., prima hellgelbe Stumpf 45 Pf.,  
täglich frisch eintreffend Schwalbacherstrasse 71.

Wieth-Verträge vorräthig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei  
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostrasse 2, Wiesbaden. 4878

Ich zahle ausnahmsweise gut!!  
und kaufe fortwährend:

Herren- und Damen-Kleider,  
Betten, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber, Möbel, Militärkleider,  
Fräde, Cylinderhüte, ganze Nachlässe.  
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 35.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise  
A. Geisbals, Goldgasse 8. 7246

## Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter, aber gut erhaltener flacher Schreibisch mit Schubladen. Gest. schriftliche Offerten unter Chiffre L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes Jagdgewehr (Centrafuer) billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verlag. 6167

Gebrauchter Soxhlet-Apparat (neuestes System) zu kaufen gesucht.  
Geiss, Balramstrasse 27, 2.

Alte Kartoffeln (zum Füttern) zu kaufen ges. Neue Colonnade 28

Von heute bis zum 20. Juli:

# Totalausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Langgasse 11. Specialität: Damen-Confection.

- 100 Stück Staubmäntel in Wolle, wasserdicht, à Mk. 8 bis 14.  
 300 „ Regenmäntel à Mk. 7, 8, 9, 11, 14, 16, 18.  
 500 „ Jaquettes in schwarz und farbig, à Mk. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 14.  
 300 „ Umhänge und Kragen in Spitzen, Seide und Wolle, à Mk. 4, 6, 8, 10, 12.  
 100 „ Costumes, Loden- und Waschstoffe, à Mk. 6, 8, 10, 12, 15.  
 150 „ Morgenkleider in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 4, 6, 8, 10, 12, 14.  
 800 „ Wasch-Blousen, nur neue Façons, à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 4.  
 300 „ elegante Blousen in Wolle und Seide, à Mk. 6, 7, 9, 11, 13, 15.

## Ferner zur Hälfte des Preises:

- 200 Stück Winter-Mäntel, als: Jaquettes, Dolmans, Capes, Röder, Kragen.

## Langgasse 9. Specialität: Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

- 200 Stück Kinder-Jaquettes in Mode und blau, à Mk. 3, 4, 5, 6.  
 200 „ Kinder-Kleider in Wolle, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9.  
 200 „ Kinder-Regenmäntel à Mk. 4, 6, 8, 10, 12.  
 600 „ Knaben-Anzüge in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10.  
 300 „ Knaben-Blousen in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 1.50, 2, 3, 4.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neue Façons aussergewöhnlich billige Preise.

# S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11. Specialität: Damen-Confection.

Specialität: Mädchen- und Knaben-Confection. 9. Langgasse 9.

# Großer Sommer-Ausverkauf

im  
**Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx**

in  
**Wiesbaden, 14. Marktplatz 14,**

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Der Ausverkauf hat am 2. Juli begonnen und endet Freitag, den 20. Juli, Abends. Wir bemerken ausdrücklich, daß die so enorm billigen Verkaufspreise nur während des Ausverkaufs Gültigkeit haben. 7914

Eingetragene



Schutzmarke

## Neue conservirte Gemüse u. Früchte.

Der Ernteausschlag an **Gemüse** ist in diesem Jahre nicht besonders günstig. — Trotzdem bin ich, als bevorzugter Abnehmer, durch die Fabrik, für welche ich schon seit Jahren den **Alleinverkauf** habe, der Art unterstützt worden dass ich die Preise für meine als **vorzüglich** bekannten

### conservirten Gemüse

theilweise reduzieren konnte und bewillige sogar auf diese billigsten Fabrikpreise einen

**Rabatt von 10 %**

bei Aufträgen, welche mir von jetzt bis 1. September zur Herbstlieferung zukommen.

Meine Preise für

### conservirte Früchte

habe ich ebenfalls ermässigen können und gebe überdies bei Vorausbestellungen einen

**Rabatt von 5 %**

darauf.

Auch diese meine **Obst-Conserven** sind von ausgesucht schöner Qualität und ebenso wie bei meinen **Gemüsen** die Da n **reell** gefüllt, worauf ich besonders zu achten bitte, da bei den vielfach vorkommenden Schleuderangeboten nicht nur der qualitative, sondern auch der quantitative Inhalt der Dosen erhalten muss. 8206

Special-Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Meinen seitherigen werthen Abnehmern werden Listen direct zukommen.

Ich bitte von meiner so günstigen Offerte Gebrauch zu machen und mir gut. Aufträge gefl. baldigst zukommen zu lassen.

**J. Rapp, Goldgasse 2,**

Fabrik-Depot von Gemüse- und Obst-Conserven.

### Eier-Gemüse-Nudeln und Maccaroni,

In Kartoffelmehl zum Binden von Saucen zc., In Reisgries für Bubbings, Auflauf zc., gleichwerthiger Ersatz des doppelt so theuren Reismehles, hochgeliebten ächten Polenta oder Maishgries zc. empfiehlt sehr preiswerth 8222

A. Mollath, Michelsberg 14.

### Aechtes Berliner Weißbier

zu haben in der Bierhandlung von 6381

**Franz Hunger,**  
Frankenstraße 15.

### Fenstergallerien

billigst bei

**Georg Franke,**  
Ellenbogengasse 14. 7735

### Zur Reise-Saison

empfehle circa 40 elegante

## Staubmäntel

in Seide und Wolle zu 8218

**10 und 12 Mark per Stück.**

(Werth mehr als das Doppelte.)

**Louis Rosenthal,**

32. Kirchgasse 32.

### Nettersheim Cifel, Kneipp' Kuranstalt.

1500 Fuß über Meer, Prospect gratis u. franco. F 35

Selterwasser, gr. Nr. 18, fl. 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

**EMMERICHER WAARENEXPEDITION**

Wiesbaden

empfeht seinen verehrlichen Abnehmern

F 421

**MAGGI'S beliebten Fleisch-Extract**

in Port. angelegentlichst.

**Verkäufe**

**Vortheilhaftes Auerbieten.**

Ein seit 5 Jahren bestehendes rent. Cigarren-Geschäft in bester Lage gegen Uebernahme des Inventars, wozu nur ein kleines Capital erforderlich, wegen anderweitiger Beschäftigung abzugeben. Näh. Immobilien-Geschäft **J. Metz**, Mozartstraße 1a, Sprechst. 8-9, 2-3.

Ein **Römisches Pianino** in sehr gutem Zustand, fast wie neu, wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Nicolaststraße 22, 1, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Wer kauft alte feine **Violinen?** Off. u. D. D. 522 befördert der Tagbl.-Verlag. 8062

Zwei pol. Betten mit hohen Säuptern, lad. Betten, einzelne Betttheile, Kleider- u. Küchenschränke, pol. u. lad. Tische, Stühle jed. Art, Nachttische, Divans, Ottomane, Sophas, 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sessel, Kommoden, Deckbetten, Kissen billig zu verkaufen Helenestraße 28. 8088

Ein Bett, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Küchenschrank billig zu verkaufen Metzgergasse 24. 8212

Ein großes rothes **Blüsch = Gesopha**, ein dergleichen kleineres Sopha, zwei große Sessel und fünf Stühle, Holzwerk geschmiedt, sind sof. sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8230

Morigstraße 43, Hinterh. Part., sind gute und neue Möbel zu verk.: 1 gr. Divan 100 Mk., 1 zweifchl. Bett 80 Mk., 1 Blüsch-Garnitur 195 Mk., 6 Stühle 36 Mk., 6 do. 48 Mk., 1 Ottomane 40 Mk., 1 Ruhs-Tisch 17 Mk.

Zwei **Blüsch-Ottomane** (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 7475

Ein hochfeines **Panelsopha**, Ruhbaum, mit Kameltaschen bezogen, ist für 170 Mk. zu verk. Goldgasse 3, S. P. 7382

Ottomane mit o. ohne Decke billig. Michelsberg 9, 2 St. l. 7542

Zwei kleine **Kameltaschen-Divans** billig zu verk. Steingasse 8.

**Cassischrank**

steht billig zum Verkauf Bleichstr. 25, P. 6429

Neue lackirte Küchen- und Kleiderchränke, Consolchränken, Nachttische, sowie eine gebrauchte ruhbaum-pokirte Waschtollette mit Marmor-einsatz, Schreibpult sind billig zu verkaufen H. Dogheimerstraße 6 bei **A. Lenz**. 8106

Ein fast neuer **Eisschrank** und ein eleganter **Gartenschubkarren** (wie neu) zu verkaufen Kapellenstraße 2b, Bel-Stage. 7936

**Eine Scheibenschützenbüchse,**

System Martini, mit gefasstem Lauf, bayerische Schäftung, hochfeines Gewehr, wenig gebraucht, auf 175 u. 300 Meter, ff. eingeschossen, 50 Mk. unterm Ladenpreis billig zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8190

Eine fast neue **Tische** mit weißer Marmorplatte, sowie ein **Eis-taschen** billig zu verkaufen. Näh. Frauenstraße 10, 1 St. l. 6635

Real m. Schubl. billig zu verk. Röberstraße 16, Schreinerwerkstätte.

Ein neues **Break** und eine **Federrolle** zu verk. Helenestr. 3, 6652

Ein gebrauchter **Doppelpänner-Wagen** zu verkaufen Wellrigstraße 27, 1 St. 6477

Ein **Knaben-Fahrrad** zu verk. Adelhaidstraße 33, Part. 6911

**Ein**

noch fast neues **Fahrrad** billig zu verkaufen Kirchgasse 31, Restauration.

**Packkisten** zu verkaufen Frankbrunnenstraße 9, Laden. 7323

**Seere Kisten**

billig abgegeben Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 16.

**Strohstroh**

zu haben Schwalbacherstraße 47 bei **P. Güttel**. 8235

130 Ruthen Korn auf dem Halm zu verkaufen Saalgasse 26.

**1/2 Morgen Korn**

auf dem Halm zu verkaufen. Näh. Adolfsallee 17, 2. St.

Ein **Pferd** preiswürdig abgegeben Häfnergasse 11.

**Verschiedenes**

**Bitte an die Wiesbadener Frauen**

für das Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht, um alte Betttücher und Leinen, da bei dem großen Zuspruch das alte Leinen nicht ausreicht. Auch ein Eisschrank ist sehr nöthig. 8210

v. Buchwald, Vorsteherin.

**Dauflagung!**

Seit Anfang der 70er Jahre hatte ich stets mit Magenbeschwerden und Schmerzen in der Gegend zu thun; ich hatte durch dieses Leiden den Muth zur Arbeit verloren und wurde immer mehr des Lebens überdrüssig. Alles was ich gebrauchte, um meine Gesundheit wieder zu erlangen, half nicht. Durch verschiedene Dauflagungen, die ich in der Zeitung las, veranlaßt, wandte ich mich an Herrn **Dr. med. Volbeding, homöopath. Arzt in Düsseldorf**, und hatte die Genußnahme, in fast einem Monat vollkommen hergestellt zu werden, wofür ich dem Herrn Dr. Volbeding hierdurch meinen öffentl. Dank abstatte. **Karl Geiling, Düsseldorf, Nordstraße 57.**

**Gleichen**, nasse wie trockene, werden sicher und bald befestigt d. Keetin bei **Bader Wendel** in Bierstadt.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Grabenstraße 2, 1,** Ecke der Marktstraße. 7949 **F. Brademann, Makleur.**

Zur Ausbeutung ergiebiger Braunkiesgruben, sowie einer vollständig aufgeschlossenen Eisenglanzgrube wird in Wiesbaden oder Umgebung ein Theilhaber gesucht. Beide Unternehmungen bringen hohe Rente. 1200 geordnete Mineralien in 80 Kisten für 350 Mk. Alte italienische Geige für 150 Mk. Auskunft und Anerbietungen bei **W. Wanger, Hochstraße 8.**

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine **fl. Weinwirthschaft** oder einen dazu passenden Laden in sehr fruchtbarer Gegend der Stadt, event. fl. Hotel oder besseres Restaurant. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Kleine gutgehende Pension** mit ca. 800 Mk. Ueberchuß nebst freier Wohnung von 2 Zimmern und Küche Krankheit haber preisw. abzugeben. Offerten unter **B. A. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Vermögens-Verwaltung.**

Ein **Assessor** (Christ), der sich seit Jahren ausschließlich mit Vermögens-Verwaltungen beschäftigt und prima Referenzen der ersten adeligen und bürgerlichen Familien nachweisen kann, ist geneigt, noch eine Vermögens-Verwaltung zu übernehmen. Offerten sub **O. 8940** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 117/7) F 86

**Costümfest.**

**Herren- und Damen-Domino**, sowie **carnevalistische Kopfbedeckungen, Hücher und Masken** zu leihen und zu kaufen (Anfertigungen binnen 1 Tag) bei **H. Bornträger, Taunusstraße 2.** 8176

**Maskencostüm**

für schlanke Dame zu verleihen Neugasse 7a, 3.

**Blinden-Anstalt.**

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen Befestigung nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 378

**Clavierstimmer Victor Werner, Hirschgraben 18a.**

**Mineralwasser-Bäder** liefert billigt nach jeder Wohnung **Paul Käönig, Bertramstraße 3.**

Zum Anfertigen, sowie Repariren und Poliren aller Arten Möbel, Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich **Schreinermeister Willh. Mayer, Hochstraße 22.** 8240

Es wird ein **Mann gesucht**, der gute **Lackfarben** für **Glasfenster** erzeugen kann und überhaupt in diesem Fache tüchtig ist, oder auch nur gegen gute Honorirung die Erzeugung erlernen möchte. Bewerber wollen ihre Offerten und Ansprüche unter **O. 713** an **Maassenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg** richten. F 86

Wer verarbeitet außer dem Hause ein Quant. Cigarren-Tabak zu Cigarren? Offerten unter **A. C. 45** befördert der Tagbl.-Verlag.

**Gute Fahrstühle** zu vermieten Feldstraße 6.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Nähen und Ausbessern der Wäsche. Näh. Feldstraße 19, Part.

**Weiß- u. Bunt- u. Goldstickerei** wird bill. bei. Saalgasse 3. 7073

**Wäscherei.** Herrschafts-Wäsche wird noch angenommen bei **Frau Becker, Dranienstraße 4.**

Eine junge reinf. Frau sucht noch einige Stunden (Waschen und Bügeln). Dogheimerstraße 15, Hth. 1 St.

**Damen** finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei **Frau Elise Moritz, Bwe., Gebamme, Quintinsstraße 18, Mainz.**

**Damen,** welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundl. liebevolle Aufnahme bei **Frau Fremersdorf, praktische Gebamme,** Mainz, Rheinstraße 39. Näheres brieflich. F 86

# Für Wald- und Gartenfeste bengalische Fackeln und Feuerwerk

empfehl billigt

in grosser Auswahl.

7921

## A. Berling, Drogerie,

Grosse Burgstrasse 12.

Neue gelbe **Frühkartoffeln** Neue gelbe

liefer per 100 Pfd. zu **4 Mk. 50 Pf.** frei Haus.  
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlg., Schwalbacherstr. 71.

# Polysulfid,

bestes Mittel für das Reinigen der Wäsche, löst sofort jeden Schmutz, Fett etc. und ist durchaus der Wäsche nicht schädlich. Polysulfid hat sich sehr rasch eingeführt und ist zu haben

per Packet à 25 Pf.,  
„ Pfd., lose, à 30 Pf.,

in Erbenheim bei **Jac. Pfaff**,  
in Dotzheim b. **Fr. Wagner Ser**,  
in Sonnenberg bei **Ph. H. Börr**,  
in Bierstadt bei **Gg. Bach**,  
in Kloppenheim bei **Aug. Göbel**.

Haupt-Niederlage bei

**Hch. Eifert**, Neugasse 24.

**Wässer.** Parthie frisch geleiteter Quellwässer, sowie H. Wässer für Obstwein sind abzugeben Albrechtstr. 32, P. 7921

## Fremden-Verzeichniss vom 13. Juli 1894.

<b>Adler.</b> Vogel, Kfm. Berlin Altschüler, Fr. Grünstadt Altschüler, Fr. Grünstadt Busch, Fr., m. T. Solingen Fröhlich, Kfm. Leipzig Seel, Kfm. Leipzig Pivernau, Kfm. Paris Kruse, m. Fam. Cincinnati Thöle, Kfm. Amsterdam Jaski, m. Fr. Amsterdam Freisleben, m. Fr. Coetten Reinicke, Coetten Koenig, Kunsth. München	Salomon, m. Fr. Hamburg Rosenthal, m. Fr. Posen <b>Hotel Moppel.</b> Schwarz, Kfm. Frankfurt Gurts, Kfm. Schaerbeck van der Brosch, Schaerbeck van Meuter, Schaerbeck van Drogtere, Schaerbeck de Vingt, Kfm. Schaerbeck Cohmann, Düren Meyer, St. Goarshausen Sölermann, Kfm. Giessen Sattler, m. Fr. Sonnenberg Stanger, m. Fr. Bonn Gutbrod, Kfm. Bonn Obermüller, m. Fr. Frankfurt Stange, m. Fam. Bonn Troellmann, Kfm. Oberndorf Linssen, m. Schw. Düsseldorf Linssen, Kfm. Düsseldorf Kleimann, Kfm. Düsseldorf Kleffmann, Hontrog Finck, Kfm. Hannover	<b>Hotel Kronprinz.</b> Marcus, Kfm., m. Fm. Köln Löb, Fbkb. Vallendar <b>Hotel Minerva.</b> Wugk, m. Fr. Königsberg Fromm, m. Fm. Osnabrück <b>Nassauer Hof.</b> Mendi, Dr., m. Fr. Saaz Glaser, Saaz Davis, Rent. Boston Thomson, m. Fr. St. Louis Duvney, m. Fr. Frankreich v. Freier, Fr. Berlin v. Freier, Fr. Berlin Budfort, m. Fr. England Whoeling, Fr. Remich Whoeling, Fr. Remich v. Schoeller, Fbkb. Prag <b>Hotel National.</b> van Ravesteyn-Gysberts, 2 Hrn. Haarlem <b>Nonnenhof.</b> Richter, Kfm. Schw. Gmünd Müller, Kfm. Elberfeld Heun, Kfm. Herborn Lipphaus, Burgsteinfurt Frank, Rent. Marburg Haehnel, Dissterfeld Kindt, Leipzig Schneider, Leipzig de Vries, Kfm. Elberfeld Neumann, Kfm. Schweinfurt Popper, Kfm. Nürnberg Krause, m. Fr. Oldenburg Hylmann, Kfm. Aachen Bonem, Kfm. Köln	Defoy, Kfm. Magdeburg Hock, Fr. Rent. Wien <b>Römerbad.</b> Schumann, Kfm. Leipzig Wittmund, Hamburg Wittmund, Fr. Hamburg Haarmeyer, Kfm. Hunteburg <b>Hose.</b> Schmidt, Pastor. How Fischer, m. Fam. Stargard <b>Goldenes Ross.</b> Beckart, Zahnarzt. Amerika Schonlau, Fr. Hof Tragez Roesch, Fr. Haxheim Achilles, Fr. Braunschweig Müller, Kfm. Hamburg <b>Weisses Ross.</b> Fritz, Bürgern. Gleiwitz Hartnauer, Rent. Gommern Reinhard, Lieberhausen <b>Privathotel</b> <b>Russischer Hof.</b> Bongartz, Fr. Hagen <b>Hotel Schweinsberg.</b> Buge, Kfm. Halle Birwig, Kfm. Vallendar Fuchs, Kfm. Hannover Salm, m. Fr. Köln <b>Zur Sonne.</b> Lantl, m. Fr. Kaiserslautern Schmitt, Bockenheim Bügler, Oberriedenberg Mattig, Eisenach Herrmann, Tonk. Eisenach Mahr, Brückenau Burgheim, Nesselroden Schmidt, Mainz Kalle, Kfm. Hanau Vogt, Kfm., m. Fam. Cassel <b>Spiegel.</b> Dannenberg, Gummersbach Mauelshagen, Gummersbach Meerscheim, Kfm. Düren Kirsch, Fr. Düsseldorf	Jeidler, 2 Fr. Petersburg Kreizen, m. Fr. Amsterdam Buse, Pfarrer. Reusrath Buse, Kfm. Dortmund Gerst, Rent. Haag Schubert, m. Fr. Berlin Mittenzweig, Fbkb. Leipzig Reuter, m. Tocht. Arton Müller, Kfm. Frankfurt Fiedler, 2 Fr. Libau Bochreich, Fr. Libau Baumgartner, Rent. Wilhelmshaven <b>Hotel Victoria.</b> de Vries, Zwolle Jäger, Fr. Mülheim Graf, m. Fam. Mülheim Jay, m. Fr. Waterloo Draz, New-York Schmutzler, Radeburg Robinson, 2 Fr. Boston Hamon, Fr. Boston Griffiths, Fr. Boston Strickland, Fr. Boston Chubbuk, m. Fr. Boston v. Perkins, Fr. Boston Carr, Fr. Boston Dutcher, Fr. Boston Richards, m. Fam. Boston Sandheimer, Fr. Boston Webb, Fr. Boston Farra, Fr. Boston Herzel, Fr. Boston Delano, Fr. Boston Ives, Fr. Boston Perkins, Fr. Boston Ives, Boston Frazar, Boston Cook, m. Fr. Boston ter Horst, m. Fr. Zwolle <b>Hotel Vogel.</b> Hoffmann, Fbkb. Heßborn Birkhäuser, Fr. Köln Birkhäuser, Fr. Köln Körner, Lehrer. Erfurt Weinreich, Dresden Knoh, m. Fr. St. Wendel Strauss, Kfm. Mainz von Collas, Stud. Guben <b>Hotel Weiss.</b> Hahn, m. Fam. Baltimore Miller, Fr., m. S. Baltimore Schmidt, m. Fr. Augsburg <b>Zaubersee.</b> Boyens, Dir. Holzminen Boyens, Fr. Holzminen <b>In Privathausen:</b> Pension Oredé. Engelbrecht, Jarotschin v. Nordeck, Fr. Berlin Villa Hertha. Kennedy, Fr. London Menzies, Fr. Melbourne Menzies, Fr. Melbourne Villa Heubel. Oscar, m. Fam. New-York Pension Winter. Debald, Fr. Hamburg
--	--	--	--	---

Ganz neue Preisliste.

# Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf  
zu Fabrikpreisen.

## 10. Langgasse 10.

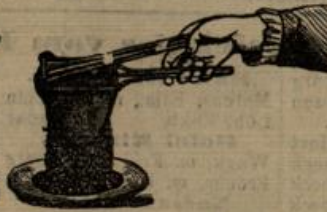
Nur prima Qualität  
unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.



### Conserven- Gläser „Dender“

mit Stahldraht-  
verschluss, das Beste  
aller Systeme, zu  
Originalpreisen.



### Saftpressen

zum Drehen und Drücken  
Mk. 1.30, Mk. 1.75, Mk. 7.—,  
Mk. 10.—.



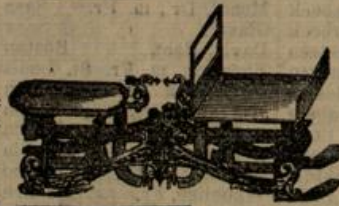
### Essenträger,

emailirt, m. Tragbügel, 3, 4  
u. 5 Schalen, von Mk. 2.25 an.



### Petroleum- Kochöfen

in nur neuester Aus-  
führung, mit Mund-  
und Flachbrenner  
Mk. 1.25, Mk. 2.—,  
Mk. 3.— u.



### Wirthschaftswaagen,

20 Pfd. wiegend,  
von Mk. 2.80 an.



### Fleischhackmaschinen,

emailirt, bestes Fabrikat,  
von Mk. 5.— an.



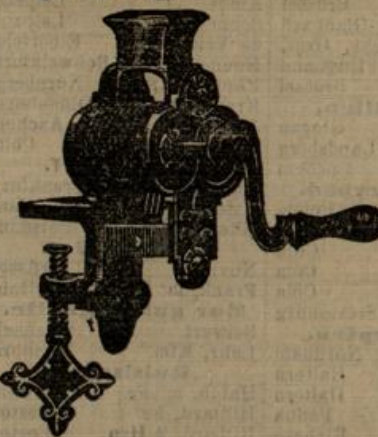
### Bohnschneidmaschinen,

vorzügliches Werk, mit 6 Messern  
Mk. 2.—.



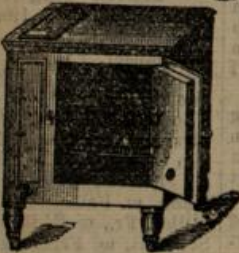
### Spiritus- kocher

mit 7 Flammen und  
unberwühllichem Bassin  
Mk. —.60.



### Bügeleisen,

geschmiedet, mit  
dopp. Boden  
Mk. 2.50.



### Fliegenschränke,

### Eischränke,

der vorgerückten Saison  
wegen bedeutend  
unterm Preis.

### Gießkannen,

groß und kräftig, in blank  
und lackirt,  
von Mk. 1.— an.



### Wäschemangel,

garantirt  
bestes Fabrikat,  
von  
Mk. 22.—  
an.



8164

## Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem anentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 14. Juli 1894, Nachmittags 4 Uhr, werden in dem Hause Abeggstraße 4 hieselbst:

6 complete Betten, 1 Büffet in Nußbaum, 3 Spiegelschränke, 1 Eckschrank, 2 Sophas und 6 Sessel in rothem Plüsch, 4 Waschkommoden mit Marmorpl., 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Chaiselouge, 1 Waschkommode, lack., 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 4 viereckige Tische, 1 Consolchen, 6 Nachtschränken mit Marmorpl., 2 gr. Salontepiche, 1 Kleiderständer, 3 Stühle, 2 Paar Fenster-Vorhänge mit Zubehör und Anderes mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

F 315

Wiesbaden, den 13. Juli 1894.

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Die Fortsetzung der Colonialwaaren-Versteigerung Morihstraße 16 findet Dienstag, den 17. Juli cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, statt.

F 315

Wiesbaden, den 13. Juli 1894.

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

## Betten

mit Ventilations-Matrasen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2236

**Emil Strauss,**

Möbel-Fabrik,  
9. Langgasse 9.

Neue Kartoffeln zu haben bei  
Wilh. Kraft, Dohheimerstraße 18, Hth. 8254

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

## Circus Corty-Althoff,

Wiesbaden.

Sonntag, 15. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

**Großes**

**Preis- und Kunst-Wettrennen**

auf dem großen Exercierplatz an der Schiersteinerstraße mit 50 englischen, arabischen und ungar.

**Kenn- und Springpferden,**

geritten von

jämmtl. Damen u. Herren der Gesellschaft.

Arrangirt vom Director **Pierre Althoff.**

Dieses Wettrennen ist eingerichtet nach Muster der englischen Verbrennen und findet in einer eigens v. Zimmermeister Herrn **Hermann Carstens** aus Wiesbaden erbauten, auf das Comfortabelste u. Eleganteste eingerichteten, circa 25,000 Personen fassenden Arena statt.

Die Concert-Musik während des Rennens wird von der Capelle des Füß.-Regts. von **Gersdorff (Gef.) No. 30** unter persönlicher Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn **Fr. W. Münch** ausgeführt.

Sämmtliche Decorationen sind von dem Hof-Decorateur Herrn **Eichelsheim** hier, Wilhelmstraße, hergestellt.

Preise der Plätze: Nummerirter Tribünenstz 3 Mk., Wagenplatz (ein Wagen mit 4 Personen) 10 Mk., ein Wagen mit 2 Pers. 5 Mk., Kutscher frei, 1. Platz (Sitzplatz) 1,50 Mk., 2. Platz (Sitzplatz) 1 Mk., 3. Platz (Stehplatz) 50 Pf.

NB. Die nummerirte Tribüne ist gedeckt und gegen Sonnenhitze geschützt.

Der Billet-Vorverkauf ist von Donnerstag, den 12. Juli, ab in der Cigarrenhandlg. der Herren **Lindau & Winterfeld**, Wilhelmstraße 2a. Auch ist daselbst die Ansicht des Planes der Rennbahn ersichtlich. F 343

Den Restaurationsbetrieb auf dem Rennplatz hat Herr **Karl Landsiedel**, Restaurateur, Balkmühlstraße 30, übernommen. Alles Nähere durch weitere Plakate, Annoncen u. Programme.

Neue Möbel, Betten, Spiegel, ganze Ausstattungen in großer Auswahl stets fertig am Lager zu billigen Preisen.

**Philipp Lauth,**

15. Mauergasse 15.

**Frühäpfel**, hochfein, zum Einkochen, zu Gelee und Compot, per Stumpf zu 12 Pf., so lang als Vorrath, Rainingerstraße 66, Part. 8261

# Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten —

ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der  
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,  
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,  
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,  
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

### Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)  
etc. etc.

## Circus Corty-Althoff.

Samstag, 14. Juli, Abends 8 Uhr:

### Große Elite-Vorstellung.

In dieser Vorstellung:

### Gratis-Verloosung eines Pony-Sengstes.

Die Direction Corty-Althoff ist bereit, dem Gewinner, wenn er den Pony nicht behalten will, sofort

**100 Mark**

in der Manege dafür zu zahlen.

**Incroyable.** 50 Sengste. Auftreten sämtlicher  
Specialitäten.

Alles Uebrigc durch Plakate.

F 343

### Geschäfts-Empfehlung.

Bringe meine Schweines- und Kalbs-Mekgerei in empfehlende  
Erinnerung. Täglich alle Sorten frische Würst, rohen und abgekochten  
Schinken. Alle Fleischwaaren in bekannter Güte.

Achtungsvoll Louis Eichhorn,  
Emserstraße 40.

## Zum Einmachen empfehle:

### Seine Krystall-Maffinade

(zum Einmachen besonders geeignet)

per Pfd. 32 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf.,

sowie sämtliche Sorten Zucker, ganzen und  
gemahlener, zum billigsten Tagespreis.

Abfallzucker, so lange Vorrath, p. Pfd. 28 Pf.  
Weinessig p. Liter 24 Pf.

Burgunderessig p. Liter 36 Pf.,

Champagneressig p. Liter 40 Pf.,

do. do. extrafein p. Flasche 50 Pf.,

Dauborner u. Nordhäuser Fruchtbranntwein,  
Deutschen Cognac p. Flasche von Mk. 1.90 an,

Franzbranntwein p. Flasche Mk. 1.70,  
sowie franz. Cognac, ächten Arrak und Rum  
billigst.

### J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

### Kartoffeln,

per Kumpf 40 Pf., im Centner billiger, täglich frisch eintreffend, billiger  
Bezug bei größerem Bedarf, bei

Chr. Biels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.

# Visiten-Karten

in jeder Ausstattung  
fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27 Wiesbaden

## Unterricht

Wer? ertheilt einem jungen Mädchen gründlichen Unterricht in Buchführung. Offerten mit Honoraranprüchen unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tägl. 5 1/2 Uhr Arbeitsstunden! **Unterricht** in all. Fäch. 1 Pension f. Schüler! **Worbs.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Eine junge Dame ertheilt g. französischen Nachhilfe-Unterricht, auch Convers. per Stunde 50 Pf. **Wo?** sagt der Tagbl.-Verlag. 8178

**Französin** erth. Unterr. Preis mäß. Faulbrunnenstraße 7, 2. Et. Leçons de Conversation 5 M. par mois. Emserstr. 4, 2. Et.

**Russische Stunden** werd. erth. Friedrichstraße 45, 1 L, 2-4 Uhr. Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 1460

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein hübsches Haus in der Nähe der Taunusstr., mit Doppelwohng., großem Hof und Garten dabei, welcher Raum geschäftl. noch ausgenutzt werden kann, für einen Privatmann aber auch eine schöne Annehmlichkeit bietet, Erbtteilung halber preisw. für 68,000 Mk. zu verk. **Gesf. Offert.** unter **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag. 8239

Eckhaus Rheinstr. 89, 86 Meter Straßenfront, zu Laden geeignet Weinfeller m. Schroteing., zu vl. R. das b. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706

### In der Nähe der Kuranlagen

neues Landhaus mit gr. Garten für 88,000 Mk. zu verk. 7883 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Berl. 6475

### Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 7850

Schöne Villa m. Gart., 15 Räume (inkl. Stadth.), 62,000 Mk., Haus m. Hinterh. (ob. Stadth.), in best. Zust., 33,000 Mk., Haus m. H. Garten, 12 Räume, 22,000 Mk., Landh., m. Gart., 8 Zim., 4 Mani., 2 Etagen, am Rief. Waff. b. Wiesbaden (Bahnhof), 14,000 Mk. (zur Lage), Haus m. 3 Wrg. Gart., 36,000 Mk. z. verk. d. Eichhorn, Ag., Herrnmühlg. 3.

### Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 7882 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

### Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 16. Par 5502

## Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 7881 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

Herrschaftliches Haus Adolphsallee 19 zu verkaufen. Eckhaus, auch als Etagenhaus zu gebrauchen. Großer Saal. Stall und Zubehör für vier Pferde. Drei Balkons, Vorgarten. Angulieren von 11 bis 1 Uhr Vormittags. 4005

**Kleines Haus** mit gr. Garten (zum Alleinbewohnen) Mk. 25,000,  
" **neues Haus** m. Hof u. Gart., rent., m. tl. Ang. f. Mk. 32,000,  
" **Haus** mit Hinterh., neu hergerichtet, sehr rentabel, Mk. 31,000,  
" **neues Haus** mit Garten, sch. Anhöhe mit Ferns., Mk. 22,000,  
**Kleine Villa** mit gr. Garten (zum Alleinbewohnen) Mk. 30,000,  
" **Villa** mit gr. Garten (zum Alleinbewohnen) Mk. 56,000,  
sowie mehrere Häuser zum Taxwerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen d. **C. Wagner, Weißstr. 48, 2.**

Ein flott gehender vielbesuchter

## Gasthof

mit vollständiger guter Einrichtung und ausgedehnter Reisenden-Kundschaft, in einer Stadt am Knotenpunkte dreier Bahnen, ist zu verkaufen. Es wird sehr gute Rendite nachgewiesen. Angeld 20 Mille. Offerten unter **B. G. 3095** gefl. einzusenden an **Maassenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** F 36

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus Kirchgasse, Friedrichstr., Rheinstr., Moritzstraße od. nahe dabei gelegen von zahlungsfähig. Mann zu kaufen gef. **Gesf. Off. unt. J. C. 53** an den Tagbl.-Verl. 8188

Ein rentabl. Haus im südl. Stadtheil (Adolphsallee, Nicolastraße oder deren Nähe) bei guter Anziehung zu erwerben gesucht. **Gesf. Off. sub N. B. 34** a. d. Tagbl.-Verl. 8155

Ein wirklich rentabl. Geschäfts- oder Etagenhaus in guter Lage gegen hohe Anz. als Capitalanlage zu kaufen gesucht. **Gesf. Off. unter L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag. 8153

## Geldverkehr

### Die

## Rheinische Hypothekenbank

in Mannheim gewährt **Hypotheken-Darlehen** mit und ohne Amortisation zu billigen Bedingungen. Dieselben werden vermittelt durch 6831

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

### Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH,

Büreau **Ellenbogengasse 14**, Entr., Bezirksfernsp.-Anschl. 278 empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkaufschillingen unt. Zuzicherung prompter u. zuverlässiger Bedienung. 6816

### Capitalien zu verleihen.

12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. **Gesf. Off. sub N. C. 52** an den Tagbl.-Verl. 8187

**30,000 Mk.** p. October d. J. zur ersten Stelle zu vergeben. **Abt. u. N. C. 56** a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

30-35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszuliehen, auch wird ein guter Restkaufschilling übernommen. **Gesf. Off. unter N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag. 8154

12,000 Mk. auf g. Nachhyp. auszul. d. **M. Linz, Mauerg. 12, 2.** 8157

**4000 Mk.** zu 5 % sofort auszuliehen. **J. Meier, Hypoth.-Ag., Taunusstr. 18.** 8234

30,000 Mk., auch geth., auf g. Nachhyp. zu 4 1/2 % auszuliehen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 8156

Suche einen guten Restkaufschilling in Höhe von 7000 Mk. per gleich oder 1. October zu laufen. **P. G. Klück, Dohheimerstr. 80 a.** 8060

40-60,000 Mk. sind g. vorzogl. 1. Hypothel auf zehn Jahre untländb., 1/2-jährl. Zins, zu 4 % auszul. Näh. durch **Lud. Winkler, Karlstraße 13.**

50,000 Mk., auch getheilt, auf 1. oder gute 2. Hypoth. gleich oder 1. October auszul. **Hypoth.-Geschäft Louis Simon, Drantenstr. 42.**

### Capitalien zu leihen gesucht.

16-18,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 % Zinsen gef. von vermög. alter Wiesbad. Familie. **Gesf. Off. unt. G. C. 51** an den Tagbl.-Verl. 8222

15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek (1/2 d. Tage) gef. 7926  
 Gest. Off. unter M. Z. 272 an den Tagbl.-Verlag.  
 35-36,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gef. Gest. Off. unter  
 N. Z. 275 an den Tagbl.-Verlag. 7927  
 40,000 Mk., vorz. 2. Hyp., à 5%, 36,000 Mk., vorz. 2.,  
 à 4 1/2%, 14,000 Mk. (2.) à 5%, 18,000 Mk. à 5%, Mitte  
 d. St., 5000 Mk., 4000 Mk. à 5%, 10,000 Mk. vorz. Rest-  
 tauffäh. à 5%, sowie 15,000 Mk. u. 9000 Mk. g. 1. Hypoth.  
 à 5% gesucht durch Lud. Winkler, Karlsrufer 13, Part.  
 60-80,000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf gutes Geschäftsh. in der  
 Mitte d. Stadt zum Oct. oder Januar gef. Gest. Off. sub  
 L. Z. 273 an den Tagbl.-Verlag. 7925  
**50 Mark** zu leihen gesucht. Gest. Off. u. Petronella 24  
 hauptpostlagernd erbeten.  
 Restkauf, prima, mit Nachlaß zu cediren d. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.  
 Gesucht 16,000 Mark 1. Hypothek, noch nicht Hälfte der Tage.  
 Chr. Kratzenberger, Wärenstraße 1.

## Verpachtungen

**Zu verpachten!**

In einer bedeutenden Badestadt Mitteldeutschlands ist per 1. October  
 a. c. ein elegant eingerichteter  
**Gasthof**  
 an tüchtige Wirthskleute zu verpachten. Benöthigtes Capital  
 8-10,000 Mk. Offerten sub V. 5902 an Rudolf Mosse,  
 Frankfurt a. M. erbeten. (F. a. 70/7) F 85

## Miethgesuche

### Ein feines Ehepaar

(Norddeutsche) wünschen in Wiesbaden e. Haus od. groß. Etage in guter  
 Lage mit od. ohne Inventar sofort od. f. d. Winteraison zu mietheu,  
 um Kurzgäste aufzunehmen. Offerten unter C. H. 3226 bef.  
 Rudolf Mosse, Hannover. (Hannover 334) F 86

**Eine ruhige Familie** sucht für  
 Ende November oder Anfang Dezember eine Wohnung von 7 bis  
 8 Zimmern nebst Zubehör. Lage in der Nähe der Adolphsallee oder  
 Geisberg bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter T. C. 62 an  
 den Tagbl.-Verlag. 5458

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 6-8 Zimmern nebst  
 Zubehör, mit Gartenbenutzung od. Balkon, im Preise von 800-900 Mk.  
 Offerten unter O. H. 762 an den Tagbl.-Verlag. 4710

**Eine Wohnung von 5 bis  
 6 Zimmern nebst Zubehör von einem Rechtsan-  
 walt in centraler Lage zum 1. September oder  
 1. October gesucht. Familie zwei Personen.  
 Angebote u. W. C. 65 an d. Tagbl.-Verlag. 5466**

**Wohnung gesucht.**  
 Eine hübsche gesunde Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Parterre, oder  
 ein kleines Häuschen zu mietheu gesucht per sofort oder später. Preis  
 nicht über Mk. 1000. Off. u. V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag. 5465

### Herrschaftliche Wohnung

von etwa 4 Zimmern, Zubehör und Gärtchen zur alleinigen Benutzung,  
 nicht zu weit vom Verkehr, für höchstens 900 Mk. jährlich von kleiner  
 ruhiger Familie zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe,  
 wenn möglich Plan, sofort u. C. H. T. „Hotel zur Rose“ erbeten.

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern und 2 Mansarden  
 oder 4 Zimmern und 1 Mansarde nebst Küche und Keller.  
 Off. mit Preisangabe unter S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag. 5510

**Ein Fräulein**  
 sucht per 1. October ein unmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt bei  
 ruhiger Familie. Off. mit Preisangabe unter E. H. 56 hauptpostl.

Ein Mitglied des Residenz-Theaters sucht in dessen  
 Nähe möblirtes Wohn- und Schlafzimmer (zwei  
 Betten), wenn möglich Küche und separater Ein-  
 gang, für dauernd zu mietheu. Offerten nebst  
 billiger Preisangabe unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag.

**Regiment 80.**  
 Einjähriger sucht möbl. Zimmer in der Nähe der Kaserne per 1. October.  
 Offerten sub P. S. postlagernd Eltville.

**Laden** nebst Ladenzimmer oder kleiner Wohnung  
 in frequenter Lage, für Ausschmitt-Geschäft  
 geeignet, zu mietheu gesucht. Offerten mit Preisangabe u. L. C. 55  
 an den Tagbl.-Verlag. 5428

## Fremden-Pension

Adelheidstraße 40, Part., großes fein möbl. Zimmer mit  
 für eine Pers. 8 Mk., für zwei Pers. 13 Mk. per Woche.

### Pension La Rosière

Elisabethenstraße 15,  
 möbl. Wohnungen u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pen-  
 Gartenanfaenthalt.

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer 7-12  
 per Woche zu verm. Pension von 2 Mk. an. Großer Garten.

### Pension Villa Mozart

Mozartstraße 1a, an der Sonnenbergerstraße.  
 Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension billigst.

### Pension Villa Kamberger

Bel-Etage, schöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pens.).  
 Haus Friedheim

Zimmer mit guter Pension von 3 Mk. an per Tag und höher.

Pension Tannusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., schöne gr-  
 Zimmer. Preis billig.

Pension Becker, Tannusstraße 6, möbl. Zimmer  
 Zimmer von 3 1/2-6 Mk. täglich. Speiseaal, Salon, Bäder.

Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblir-  
 Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermietheu.  
 Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

### Pension Herma

Tannusstraße 55, Bel-Etage und 3. Etage.  
 Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Kü-  
 Garten. Veranda. Bäder. Lift. Maßige Preise.

Pension für Knaben jed. Alters, auch zurückgeblieb-  
 Höb. Schule, Ausländer erhalten besond. Unt-  
 richt. Beste Referenzen. Eigenes, frei gelegenes Haus mit Garten.  
 Eltville a. Rhein. Mewis, Reallehrer a. D.

## Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**  
 Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, 2  
 2 Balkone zc. zu vermietheu. 42

**Geschäftslokale etc.**  
 Langgasse 4 Laden zu vermietheu. Näh. im 2. Stod. 33

Der bisher von Herrn Juwelier Stemmler benutzte, in Gold-  
 gasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse, gelegene **Laden** und  
 die Wohnung ist event. vom 1. October a. c. oder 1. April 1895  
 ab anderweitig zu vermietheu. 5308

J. Rapp, Goldgasse 2.

Der jetzher von Herrn Marquardt benutzte Laden Moritzstraße 1  
 in welchem seit Jahren ein gut gehendes Spezerei- und Delicaterie-  
 Geschäft betrieben wurde, ist sofort oder zum 1. October zu vermietheu  
 durch den Bevollmächtigten

H. Becker, Tannusstraße 47, 3. Et.  
**Laden** mit großem Ladenzimmer sofort billig zu vermietheu  
 Schwalbacherstraße 4.

### Ein Atelier für Kunstmaler

nach neuesten Erfahrungen projectirt, ist per 1. October a. c. mit  
 ohne Wohnung zu vermietheu. Näheres sub O. C. 58 an  
 Tagbl.-Verlag. 5446

**Wohnungen.**  
 Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 5. Etage, bestehend  
 aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermietheu.  
 Näh. daselbst oder Louisenstraße 14, Comptoir. 5228

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. August, ein Zimmer  
 Küche auf 1. October zu vermietheu. 5208

Albrechtstraße 37 ein gr. Zimmer mit Küche zu verm. Näh. Part.  
 Villa Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möblirtes Zimmer  
 zu vermietheu. 5513

Frankenstraße 2 schöne Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern  
 Zubehör auf 1. October zu vermietheu.  
 Friedrichstraße 40 Frontispizlogis von 4 Räumen, Küche zc. am  
 1. Aug. oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 34, Centor. 5168

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, fünf Zimmer nach der Straße, mit Balkon, Badeeinrichtung u. Zubeh., auf 1. Oct. an ruh. Leute zu verm. Näh. bei Frankensfeld. 5106

Hartingstraße 1, 1 St., 1 Zimmer und Küche per Kell. sofort zu vermieten. 5162

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hinterb., Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., geeignet für einen Schuhmacher, in welcher 10 Jahre ein solches Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October an derweit zu vermieten. Auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Räumen nebst Küche und Zubeh. bis 1. October zu vermieten. 4729

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162

Jayellenstraße 26 a ist die 2. Etage, sowie die Parterrewohnung, je 6 Zimmer und Zubeh., auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 5494

Karlstraße 2, 3 Bohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 4577

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abschluß, auf gleich od. später zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 3337

Kirchgasse 25, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October an ruh. Fam. zu vermieten. Kein vis-a-vis. 5467

Kirchgasse 37, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Keller Verlezung halber auf 1. August oder später zu vermieten. 5509

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich oder später zu verm. 228

Kirchgasse 51, 2. St., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per sofort o. 1. Oct. zu verm. Näh. bei Florj., Langgasse 5. 5306

Mauergasse 15 zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu verm. 3134

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkervorbau und allem Zubeh., auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Philippstraße 17/19 abgechl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc. per 1. October zu vermieten. 5307

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanw. Frey dahier. P 85

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Weichplatz a. 1. Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, B. I. 5187

Rheinstraße 44, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 4658

Rheinstraße 84, 2. Et., herrschaftl. Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern nebst Zubeh. per 1. October zu vermieten. 3992

Richtstraße 5 Wohnung von 2 Zimmern im 1. Stock (Vorderhaus) mit allem Zubeh. zu vermieten. 5122

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Väderladen. 3216

Röderstraße 15, 1 St., 1 Z., Küche, 1 Oct. Näh. im G. Laden. 5493

Römerberg 7, Vorderh. 3 St. h., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abschluß u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 5506

Römerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Mansarde auf sogleich 4117

oder später zu vermieten. 4117

Römerberg 26 Stube, Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5299

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3975

Taunusstraße 1, 2 St., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3870

Weißstraße 13 Wohnung, Part. od. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5267

Weißstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per 1. October zu vermieten. Zu erst. Webergasse 3. D. Stein. 5512

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adlerstraße 10, Hth. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 30, B., schön u. einf. möbl. Zimmer (sep. Eing.) 5423

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eing.) à 15 Mk. v. M. z. v. 4495

Weichstraße 15 a, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 4198

Kleine Burgstraße 10, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 4554

Dohheimerstraße 20, 2., elegant möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 5429

Dohheimerstraße 23 ist ein einfach möbliertes Zimmer abzugeben.

Glöbchenstraße 21, Gartenhaus 1. Et., gut möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304

Feldstraße 15, Hth. 2 L., ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm.

Franckenstraße 2 schönes Zimmer möbliert oder auch leer zu vermieten.

Franckenstraße 10, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5309

Franckenstraße 20, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

Friedrichstraße 9 möbl. Zimmer auf sof. oder später zu verm. 5175

Friedrichstraße 45, 1 L., findet ein Geschäftsfraulein nettes Zimmer und gute Kost zu mäßigem Preis.

Friedrichstraße 48, 2 r., schön möbl. Z. mit sep. Eing. zu vm. 4933

Häusergasse 7, 2., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4108

Helenestraße 9, Part., frdl. möbl. Z. (sep. Eing.) auf 15. Juli. 5151

Hellmündstraße 47, 2 St. l., g. möbl. Zimm. m. u. o. Penf. b. zu v.

Hellmündstraße 62 ist ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Näh. Part.

Hirschgraben 26, 2. Et., ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Eingehen bis 2 Uhr Mittags.

Jahnstraße 30 möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm. 4406

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer, Parterre (separat. Eingang), zu vermieten. 5508

Kirchgasse 32, 3., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679

Kirchgasse 5 2-3 möbl. o. unzm. Zimmer (Glasabschl.) i. z. v. 4502

Lehrstraße 12, 1 St. r., sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an einen Herrn zu vermieten. 4571

Lehrstraße 27, Part. l., gr. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. 4504

Louisenstraße 3, nahe dem Park, sind hübsch möblierte Salons und Schlafzimmer zu vermieten. 5316

Louisenstraße 7, 2., hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Louisenstraße 24, 2 L., e. a. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vm. 5290

Louisenstraße 24, Hth. 1 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 5146

Louisenstraße 43, 3. Et. l., gut möbl. Zimmer einzeln, auch Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Penf. auf gleich oder 1. Aug. zu vm. 4984

Mehrgasse 30 ein Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten.

Nerostraße 21 zwei Zimmer mit einem, auch zwei Betten. 2391

Oranienstraße 23, Hth. 2 St. l., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 4363

Röderallee 32, Part., gut möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm.

Röderallee, Eingang Feldstr. 1, 1 St., ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort billig zu vermieten. 3977

Römerberg 3, 1 St. h., ein möbl. Z. an e. od. zw. Herren z. vm. 5311

Schulberg 21, Part., einf. möbl. Zimmer an e. Herrn auf 1. August.

Schwalbacherstraße 34, Part., sind gut möbl. Zimmer mit Garten- und sehr guter Pension zu vermieten.

Sedanstraße 11, Hth. B., ein schönes möbl. Parterrezimmer zu verm.

Steingasse 3, 1 Tr. r., ein großes freundl. möbl. Zimmer an einen bis zwei Herren oder Damen billig zu vermieten.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

Taunusstraße 36, 3 r., möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. preisw. zu verm.

Weißstraße 16, 2 Tr., schönes Logis f. einen j. Mann sofort. 4975

Weißstraße 35, B., ein alt. Herr findet schön möbl. Part.-Zimmer.

Weißstraße 1, 3., freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Weißstraße 13 ist ein sch. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 4347

Louisenstr. 43, 3. Et. l. m. Frschp. m. 1 a. 2 B. a. gl. zu vm. 5303

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3694

Walramstraße 6, 3 Tr. r., möbl. Mansarde zu vermieten.

Zimmermannstraße 9 bei Kraft gut möbl. Frontspitz-Zimmer für 15 Mk. per Monat auf sofort zu vermieten.

Franckenstraße 2 erhalten Arbeiter billig Kost und Logis.

Friedrichstraße 47, Frschp. r., findet e. j. Mann sch. bill. Logis. 5233

Helenestraße 26, 1 St. rechts, erh. zwei reinl. Leute schönes Logis.

Mehrgasse 30 erhalten drei bis vier junge Leute billiges Logis.

Moritzstr. 43, Hth. 3 L., jung. Mann erh. Schlafstelle mit o. ohne Kost.

Platterstraße 4 erh. reinl. Arb. schönes Logis. 5186

Römerberg 3, Hth., erh. ein reinl. Arbeiter schönes Logis. 5177

Steingasse 15, 1 St., erh. ein anständ. j. Mann schönes Logis. 5280

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenestraße 5, Hth. 2. 3924

Schlafstelle im Parterre erhält ein reinlicher junger Mann. Näh. Borthstraße 18, Part. 5503

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hirschgraben 10 ein sch. leeres Zimmer zu vermieten; daselbst erhält ein Arbeiter billig Logis. 5485

Mauergasse 15 ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten.

Sedanstraße 4 schönes gr. Part.-Zimmer (unmöbl.) sof. zu verm. 5463

Weißstraße 13 ist ein leeres sep. Part.-Zimmer zu verm. 4354

Weißstraße, Gartenh., 2 schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei F. Fink.

Auf gleich zwei große Zimmer, jedes einzeln, zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 12. 5313

Helenestraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 4578

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Serrnmühlgasse 3 ist 1 Keller, 1 Kemise gleicher Erde und 1 Lager- raum im 1. Stock auf sogleich zu vermieten. 4824

# Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor- abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies- badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin für Schweinemehlgerei, ein Bäckerfräulein, bess. Kinder- mädchen zu groß. Kindern, drei Hotelzimmermädchen, mehr. tücht. Alleinmädchen für feinere H. Herrschaftshäuser sucht Ritter's Bureau, Joh. W. Löb, Webergasse 16.

**Lehrmädchen** gesucht. Carl Meilinger's Resto- rantgeschäft, Marktstraße 26, 1. St.

Wir suchen per sofort ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre. 8136  
Geschwister Meyer, Kirchgasse 40.

## Drückerinnen

gesucht 8186  
Wiesbadener Staniole- und Metallapparat-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3.

Ein Mädchen zum Wasche-Ausbeßern wird gef. Kl. Schwalbacherstr. 3, 3. Waschnädchen gesucht Taunusstraße 15. 8089

Ein j. Mädchen findet Monatsstelle Taunusstraße 16, Cigarren-Laden. 8271

Ein Monatsmädchen für 2 Stunden des Morgens gef. Weichstraße 21, 2. Michelsberg 18, 2.

**Ordentliche Mädchen** werden für leichte Arbeit gesucht. Zu melden Vormittags Schiersteinerweg 1. 8245

## Ordentliche Frau

zum Bedienen gesucht. W. Maldaner, Marktstraße 25. 8262

Gesucht junge Mädchen, die das Kochen erlernen wollen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8200

Ein Kochfräulein zur Erlernung der feineren Küche wird sof. angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8257

**Suche** zwei Küchenhaushälterinnen, Restaurationsköchin, Kellerinnen, Alleinmädchen, w. kochen k., tücht. gem. Hausmädchen f. answ., fr. Küchenmädchen. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden. 8121

Gesucht Restaurationsköch., Alleinmädchen, Zimmers, Haus- u. Küchen- mädchen gegen hob. Lohn durch Börner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7. Gef. Köch. für Restaurant u. sein bürgerl. Köch. Bür. Varenstraße 1, 2. 8121

**Ordentliches Mädchen**, zu jeder Arbeit willig, gesucht Mauergasse 10, Lebergassstr. 8085

Zum 20. August ein Alleinmädchen, das kochen kann und gute Atteste hat, gesucht. Meldungen sofort Schlichterstraße 10, 2. 8211

E. ob. Alleinmädchen, welches kochen u. bügeln kann u. alle häusl. Arb. verst., a. gl. gef. Meld. v. Morgens b. u. 8 Uhr Kl. Wilhelmstr. 5, 2. 8121

**Ein reinliches** Mädchen gründlich versteht Delaspeetstraße 2, 1. Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten, hoher Lohn, gesucht Schachtstraße 4, 1. Junges braves Mädchen, am liebsten vom Lande, zu einem Kinde gesucht. Näh. Hänergasse 14.

Ein älteres solides, in der Küche erfahreneres Mädchen per sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 15, 2 Tr.

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 9, Part.

## Ein starkes zuverläss. Mädchen

vom Lande nach auswärts bei gutem Lohn gef. Näh. Karlstr. 6, Frontisp. Braves fleißiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht Möhringstraße 3, Part.

Ein Mädchen gesucht Bellrigstraße 10, Stb.

## Gesucht ein Mädchen

gegenen Alters zu zwei Kindern. Dasselbe muß Amerikanerin oder Engländerin sein, etwas deutsch sprechen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. Ausl. Frau Lehmann, Hotel Rose.

**Ein sauberes** ansehnliches Dienstmädchen gesucht 8. Alte Colonnade 8.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Sedanstraße 11, Stb. Part. Ich suche auf 1. August in ein Landstädtchen ein braves tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen. Näh. Adelhaubstraße 13, 1.

Gesucht sofort Herrschaftsköchin, eine gute Kammerjungfer u. Stubenmädchen j. 1. Sept. Bür. Germania, Hänergasse 5.

Gesucht zwei Hotelzimmermädchen f. groß. Hotel, eine Hotel- Restaurationsköchin u. Kellerin. B. Germania, Hänergasse 5. Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Goethestraße 1b, 2.

**Eine junge** Dame findet leichte Stellung. Ray, Taunusstraße 16.

Braves fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarb. sof. gef. Oranienstr. 14, 1. Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, für ein Herrschaftshaus. Näh. bei Frau Kügler, Friedrichstraße 45.

Gesucht Landmädchen (hoher Lohn) Ellenbogengasse 10 b. Frau Volk. Gesucht sofort Serviermädchen u. Kellerin. Müller's B., Wegberg. 14.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ableidmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, wenn möglich in einem Geschäft. Näh. Dohheimerstraße 15, Stb. 1.

**Ein Mädchen** sucht Beschäft. im Bügeln, am liebsten in e. Wäscherei. N. Walramstraße 20, 5. 1. Perf. Büglerin f. noch einige Tage zu bezeugen. Näh. Walramstr. 7, 5. B.

**Ein j. Mädchen**, sich hier gegen Vergütung verboll- kommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8209

Ein Frau sucht Wasch- und Bug-Beschäftigung. Ablersstraße 67, Dachl. Eine Frau sucht Wasch- u. Bugbeschäftigung. Steingasse 20, 2 St.

J. unabh. Frau f. A. im Wasch- u. Bug. Zu erst. Goldg. 17, Spezerell. Ein Mädchen sucht Morgens od. tagsüber Stelle. Steingasse 12, Dachl.

**Kinderfrau.** Eine ältere anständige Frau wünscht tags- über ein Kind zu beaufsicht. od. auszuführen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8241

Ein j. anst. Mädchen f. tagsüber Wasch. N. Kl. Dohheimerstraße 6, Part. Empf. probe Herrschaftsköchin, pr. J., auch zur Aush., prop. tücht.

Alleinmäd., br. Hausmäd., Alle mit g. J. B. Varenstraße 1, 2. Ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeug- nissen sucht wegen Aufgabe des Hauses. Stellung in einem besseren Hause. Dasselbe geht auch als Jungfer.

Näh. Neue Colonnade 48. Mädchen, w. bürgerl. kochen kann, sucht Stelle in ruhigem Haushalt, a. liebsten bei einer oder zw. Damen; g. Zeugn. st. j. Diensten. N. Schillerpl. 2, Stb. 2 St. r.

**Ein** Zimmermädchen mit vorzügl. Zeugn. sucht sofort Stelle. Caféstraße 1, 3 St.

Jg. Mädch., b. Liebe zu Kind. hat u. Hausarb. verst., f. St. Feldstr. 12. Ein in jeder Arbeit erf. Mädchen (19 Jahre, kath.) sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Es wird weniger auf hohen Lohn als a. gute Beh. gef. Näh. Schwalbacherstraße 57, 2 r.

Nett. tücht. Mädchen, zweijähr. Ältest, sucht Stelle Schachtstr. 4, 1. St. Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon bei Kindern war, sucht Stelle als Kindermädchen auf gleich. Schachtstraße 5, 1. St.

**Ein** tüchtiges braves Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit verst., sucht Stelle, am liebsten allein. N. Ablersstraße 60, B. 2.

Ein braves Mädchen sucht Stellung, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Oranienstraße 44, Part.

Empfehle stets Zimmermädchen, fein bürgerl. Köchinnen, Kinderfräulein, Alleinmädchen und Kinderfr. Bür. Germania, Hänergasse 5.

Tücht. Mädchen, welches kochen kann, f. gleich Stelle. Wegberggasse 14, 1. Bessere Hausmädchen, w. nähen, bügeln und serviren (pr. Zeugnisse), suchen Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10, 2 bei Frau Volk.

Ein kräftig. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Wegberggasse 14, 1. Kräftiges Landmädchen sucht Stelle. Frau Müller, Wegberggasse 14.

Eine flotte Kellerin empfiehlt Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Gewünscht ein etwas kaufmännisch erfahrener Herr zum Uebersehen von zeitweilig einlaufender englischer Correspondenz. Offerten J. C. C. postlagernd. 8045

## Stadt-Weinreisender

gegen hohe Provision und Reisekosten von einer hiesigen leistungsfähigen Artisl. Weinhandlung sofort gesucht. Nur repräsentationsfähige solide Bewerber mit Ausweis über leibterige Erfolge wollen Offerten ein- reichen unter N. N. 761 an den Tagbl.-Verlag. 7745

**Thätige Vertreter u. Reisende**  
gegen hohe Provision zum Verkauf von Holz-Routenlang in geschmackvollsten Dessins, Jalousien, Rolläden, hat. Roll- schauwänden etc. werden gesucht von der Rittauer Jalousie- Fabrik Max Vetterlein, Rittau (Sachsen). Größe u. befr. eingef. Fabrik b. Branche. Begr. 1873. (La. 2906) F 88

Tüchtiger Schlosser für Herde, sowie ein selbstständiger Haus Schlosser gesucht. 8129

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

**Zwei tüchtige, durchaus selbst- ständige Dreher** zum sofortigen Eintritt gesucht.

W. Philippi, Maschinenfabrik, Wiesbaden. 8266

Zapfenschlüssel gesucht Seelenstraße 11.

**Tüchtiger Holzbildhauer gesucht.**

Otto Tolke mit, Karlsru. 6. 8255

Gärtnergehülfe gesucht. Näh. Hermannstraße 3, Speckereiladen.

**Ein Aushülfskellner**

ges. Kassauer Bierhalle, Frankfurtstraße 21.

Gesucht ein junger Kellner. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 8174

**Einen tüchtigen Kellner sucht**

Rossel, Fischjudenstall. 8244

Restaurations- und Saalkellner, jungen Küchenchef, Hotelhausburcher, Kellnerlehrling sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Goldseferer und tüchtige Reisende sucht

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Al. Kirchgasse 1.

Ich suche zum sofortigen Eintritt für mein Herren- und Knaben-Confections-Geschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. 7813

Hrch. Dörner, Kirchgasse 22.

**Lehrling oder Volontair**

erhält gründliche Ausbildung in kaufmännischer Comptoir-Praxis. 9-10, 3-6.

„Nordstern“, Wilhelmstraße 8.

Lehrling aus guter Familie, mit guten Schulkenntnissen, gesucht. 8020

S. Stern, Mauergasse 10, Specialität für Schneider-Artikel.

Ein Schreinerlehrling gesucht. K. Noll-Hussong, Karlstraße 32.

in den Rheingau gesucht. Zeugnisse nur in Abschrift.

Diener Gehaltsansprüche angeben. Offerten unter E. B. 27

an den Tagbl.-Verlag. 8145

Ein Buchdrucklehrling gesucht v. H. Fuchs, Webergasse 40. 6983

**Zuverlässiger** Herrschaftskutscher mit guten Zeugn. 8279**Ein Burche im Alter von****16 bis 18 Jahren,** der mit Pferden um-

zugehen versteht, gesucht. Näh. Dr. Müb, Sonnenberg. 8259

**Hausburche** gesucht 8266**Ein Schweizer** gesucht von Albrechtstraße 16, Bart. 8208

W. Ritzel, Bierstadt.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.****Weinreisender,** verheirathet, welcher selbstständig war und auch schon längere Jahre gereist hat, sucht ähnliche Stelle v. sofort. Offerten unter W. H. 769 an den Tagbl.-Verlag. 8015**Ein junger Kaufmann,**

welcher zwei Jahre in einem größeren Colonialwaaren-Geschäft gelernt, in Folge Geschäftsübergabe seine Stelle abtreten mußte, sucht eine Stelle zur Fortsetzung seiner Lehre oder als Volontair. Gefällige Anfragen werden unter J. B. 75 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Spengler-Lehrling, welcher ein Jahr gelernt hat, sucht einen anderen Meister (hier oder auswärts). Wellstraße 8, Eib. rechts.

Ein ja. Geschäftsmann, Anfangs der Vier Jahre, welcher auch mit der Feder bewandert und staftundig ist, sucht St. als Diener, Hausburche o. Feizer u. j. w. N. i. Tagbl.-Verl. 8217

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.****Durch die Brandung ans Land!**

(11. Fortsetzung.)

Roman von S. Frel-Schwenzen.

(Nachdruck verboten.)

Eine milde, veröhnliche Stimmung bemächtigte sich seiner, er blickte hinab auf die Steine, in seinen Gedanken tauchten die Worte der Traureden auf, welche ihn mit Erna vereinigte. Pastor F. hatte von einer Quelle gesprochen, durch deren klares Wasser uns das entgegenschimmer, was sonst ein unlösbares Räthsel bleiben würde, uns in dunklen und schweren Augenblicken sogar als ein Widerspruch erscheint. Und diese Quelle war die Quelle der Liebe! Er wäre dieser Liebe in seinem Herzen beinahe untreu geworden. Deshalb fühlte er sich erschlaft, daher kamen die wilden, versuchungsvollen Gedanken. Er elkte heimwärts, sich darnach schmend, seine Gattin in die Arme zu schließen, in seinem eigenen traulichen Heim Frieden und ein stilles Glück zu finden. —

Im Mondschein wanderten Andreas und Erna am selben Abend nach Hause. Er umschloß ihre Linke, auf seinem Arm ruhende Hand fest mit seinen beiden, als fürchtete er, sie zu verlieren.

Die Uhren in der Stadt schlugen elf, als sie in kosendem Geflüster in ihr kleines, gemüthliches Wohnzimmer traten, dessen auf den Garten hinaus gehende Fenster offen standen.

„Du bist heute so zärtlich!“ sagte die junge Frau mit glücklichem Lächeln, als Andreas auf dem Bärenfell am Sopha vor ihr niederkniete. Er barg seinen Kopf in ihren Schooß, während sie die Finger leise durch seine Haare gleiten ließ. Als er aufstah, fiel sein Blick auf ihre Füße, die in den bequemen, gestickten Morgenschuhen noch größer als sonst erschienen. Rasch ergriff er die über der Sophallehne hängende Decke und breitete sie darüber. Erna blickte ihn verwundert an. „Weshalb thust Du das?“ fragte sie. „Sind meine Füße so häßlich, daß Du ihren Anblick nicht ertragen kannst?“ Als Antwort warf er die Decke heftig zur Seite und drückte einen Kuß auf den gestickten Schuh. Er nahm sich vor, ihr Alles zu sagen — und nun erzählte er ihr seine Begegnung mit Frau Brun, verschwiegen nicht, daß er ihr in Gedanken untreu gewesen, und fragte, ob sie ihm verzeihen könne. Sie legte ihre Hände auf seine Schultern und blickte ihm in die Augen. — es schien eine Kraft von ihr auszuströmen und sich in seine Adern zu ergießen; seine Pulse schlugen kräftiger, seine Brust hob sich in vollen Athemzügen, es war, als hätte diese Stunde ihm zum zweiten Male den Mitterschlag gegeben. Er ver-

harrte in seiner Stellung; weder er noch Erna sprachen ein Wort, aber sie fühlten sich in innigster Vereinigung; es war, als ob ihre Seelen sich in ihren Blicken fänden und in einem großen Gedanken in einanderflössen.

„Glaubst Du, daß freundliche Geister uns in dieser Stunde umschweben?“ flüsterte er.

„Ja,“ entgegnete sie feierlich.

Durch das offene Fenster schien der Mond, der hell und klar am Himmel stand; hin und wieder schwebte eine kleine dunkle Wolke über den Lichtkreis, aber sobald sie in die Nähe des leuchtenden Himmelskörpers gelangte, schien sie sich gleichsam aufzulösen in den sie durchstrahlenden Glanz. Eine feierliche Stille lag weithin über den Feldern, ruhte wie ein Gottessegel auf der ganzen Natur.

„Gorch, was ist das?“ flüsterte Erna und beugte den Kopf vor.

„Was denn?“ fragte er, sich erhebend, „ich höre nichts.“ Sie ging ans Fenster, Andreas folgte.

„Hörst Du es jetzt?“

Lauschend lehnte sie sich hinaus.

„Ja, das ist das Rauschen des Baches bei Stillebäl — wie traulich und schön es klingt — wie leises Liebesgeflüster, nicht wahr?“ — Er drückte die junge Frau an sich.

„Unbegreiflich,“ flüsterte Erna, „ich höre das heute zum erstenmal; das Gessumme der Stadt, das Pfeifen der Eisenbahn tönte bis jetzt fast beständig in meinen Ohren.“

„Ja, heute ist auch ein seltener Abend, mein Kind, schau einmal den Mond an! Mit welcher Pracht er sich umgiebt!“

„Ja,“ entgegnete sie leise, die Augen unverwandt auf das herrliche Schauspiel gerichtet.

„Erna, sieh' doch! sieh', welche eigenthümliche Wolke sich dem Monde nähert.“

„Ach,“ sagte sie traurig, „die wird uns all unser Licht rauben.“ Er wollte das Fenster schließen, da ertönte aus dem Walde jenseits Stillebäl ein langgezogener, scharfer Eulentruf. Er zog das Fenster zu und beschaute sorgsam die Haken.

„Wie schauerlich klingt doch dieses Schreien der Eulen!“ sagte Erna, sich ängstlich an ihren Mann schmiegend.

„Ja, Kind, aber was sollen wir thun, das Beste ist, wir

trösten uns mit dem Gedanken, daß die Eulen unserem Garten fern bleiben. Hierher, auf diese Seite des Baches kommen sie niemals."

## X.

Es war außergewöhnliche Versammlung im Arbeiterverein. Seit einigen Tagen hatten die Zeitungen eine Reihe populärer Vorträge über moderne Kunst und Litteratur von Andreas Bache angekündigt. In diesem Verein, der nicht nur aus Arbeitern besteht, sondern Mitglieder fast aller Gesellschaftsklassen aufzuweisen hat, herrscht der Brauch, daß man nach einem gehaltenen Vortrag das besprochene Thema zum Gegenstand einer allgemeinen Besprechung macht. So hat Jeder das Recht, seine Meinung laut zu äußern oder kann nach Belieben um Erklärungen bitten. Die Zahl der Anwesenden war bedeutend, fast alle Gesellschaftsklassen waren vertreten. Man saß an langen Tischen, trank Bier oder Toddy und rauchte. Bache hatte seinen Vortrag beendet. Jetzt stand der Impressionist Broch auf und schob sein Toddyglas nervös hin und her, — er begann eine wohl memorirte Rede, vermochte aber deren Faden nicht fest zu halten. Da erhob sich der an seiner Seite sitzende Bildhauer Thorslien, der sich heute in vorzüglicher Laune befand. Er legte ihm seine kräftige Hand auf die warrirte Schulter und drückte den schwächigen Impressionisten ohne Anstrengung auf den Stuhl nieder.

"Ruhe, Bürger, Dein Kampf ist beendet!" rief er lachend. "Du kannst Dich überzeugen, daß Bache überwunden ist, er wagt nicht mehr gegen Dich zu muhen!"

"Zum Teufel, ich begreife gar nicht, wo mein Gedächtniß geblieben ist," sagte Broch. Hjalmar sah sich um, als suche er etwas.

"Hast Du unter dem Tische nachgesehen?" fragte er.

"Die Sache verträgt keinen Spott," entgegnete Broch, "ich habe nur zwei Glas getrunken. Uebrigens ist mir seit meiner Rückkehr nun schon dreimal die Unannehmlichkeit passiert, daß ich mitten in einem Satz, oder mitten in einem Gedanken stecken blieb, wie ein dummes Junge, der, sein leeres Vogelbauer in den Händen, in die Lüfte starrt."

"Ja, mon cher, so was hat seine Gründe! Du hast Dich seiner Zeit in Paris zu gut amüßirt, voila tout."

Andreas Bache schlug an sein Glas.

"Meine Herren!"

Wenn der geehrte Herr Vorredner durch eine Indisposition in seinem Vortrag unterbrochen wurde, so hat er doch genug gesagt, um eine Entgegnung meinerseits hervorzurufen. Herr Broch deutete an, daß ich in die Heimath zurückgekehrt sei, um der gesunden, realistischen Richtung in Kunst und im Leben den Fehdehandschuh hinzuworfen. Der geehrte Herr Redner hat das wohl kaum ernstlich gemeint, denn er weiß genau, daß ich mit aufrichtiger Freude die alte romantische Richtung in den Staub habe sinken sehen.

Ich gestehe aber, daß ich mit Schmerz erkannt habe, daß der Materialismus in meinem Vaterlande so große Macht erlangt habe, daß es ihm endlich gelingen könnte, die idealen Güter und Bestrebungen des Menschenlebens zu untergraben. Ich bin in die Heimath zurückgekehrt, um wider ihn zu zeugen mit meinem Leben und mit meiner Kunst, um das Wort hochzuhalten, das allein meinem Dasein Inhalt und Werth verleiht. Das Ideale, das Göttliche im Menschen, die Liebe hebt auf den Thron; fort mit dem rückenmarkskranken Materialismus! Die Liebe allein vermag Berge zu versetzen. Um so schlimmer, daß die Liebe ein seltener Gast unter uns geworden.

Laßt uns den Wurm tödten, der uns am Lebensmark nagt, die Liebe und das Christenthum auf den Thron heben, dann wird der Baum gar bald seine frühere Frische erlangen, er wird rothwangige und saftige Früchte tragen, und die Kinder unseres Landes werden gesund und glücklich in seinem Schatten weilen."

Bache setzte sich. — Am untersten Ende des Saales, wo eine Anzahl Arbeiter und Handwerker ihre Sitze hatten, wurde Beifall geklatscht, aber als sich nun Thorsliens mächtige Gestalt am oberen Ende des Tisches erhob, trat gänzliche Stille ein. Er wies Baches Angriff auf den Materialismus zurück; von dessen Siechthum, durch das der Baum des Lebens bedroht sein sollte, sei ihm nichts bekannt. Er finde im Gegentheil, daß Kunst und Litteratur in einer ebenso erfreulichen, als würdigen Weise mit der modernen Wissenschaft Schritt gehalten, daß sie ein wahrheitsgetreues, unverfälschtes Bild von dem frischen Leben der Gegenwart lieferten.

Angenommen, die Kunst sei krank, so müsse er sich ablehnend verhalten gegen das veraltete Hausmittel, welches Herr Bache angerathen. Von den Höhen des Lebens herab den endlos langen Weg zurück zum Christenthum suchen, — nein, das würde eine zu tiefe Erniedrigung für die freigewordenen Geister sein. Im Laufe der Zeiten sei es einmal dem Pietismus gelungen, Herrschaft zu gewinnen über den durch die großen Geister des vorigen Jahrhunderts befreiten Gedanken, zum zweiten Male sollte das nicht geschehen.

Thorslien wies nun in einem längeren Vortrag die anerkannte Ueberlegenheit der modernen Kunst, im Gegensatz zu der früheren, langweiligen, romantischen Richtung nach. Mit großem Selbstbewußtsein wählte er zur Illustration seines Vortrags seine eigene Gruppe: "Die Wahrheit", und deren Geschichte. Zum Schluß forderte er Jeden, welcher Lust dazu verspüre, auf, am folgenden Tage in sein Atelier zu kommen, um die Gruppe in Augenschein zu nehmen. Er würde sich dann erlauben, einzelne Seiten der Sache praktisch näher zu erklären, als ihm dies bei einem nur theoretischen Vortrag möglich sei.

Nach Thorsliens erhielt ein Bierbrauer das Wort. Er erklärte stammelnd und hustend, unter mancherlei Verdrehungen seines runden Oberkörpers, sich einig mit dem vorletzten geehrten Redner. Die Kunst solle veredelnd auf uns Bierbrauer wirken, deshalb müsse sie idealistisch sein. Vom Materialismus hätte man, Gott beste es, die ganze Woche genug, deshalb müßten die Leistungen der Kunst derartig sein, daß, wenn man an den Sonntag Vormittagen mit Frau und Kindern in die Ausstellung ginge, man dort Erhebung finden könne, Erhebung über den Schmutz und die Lasten der Werkstage.

Andreas war müde geworden, ein nervöses Gähnen überkam ihm, er erhob sich und verließ die Versammlung. Vielleicht war die schlechte Lust daran Schuld, daß er Kopfschmerzen bekommen und sich so schwer in allen Gliedern fühlte. Er wanderte langsam und in trüben Gedanken nach Hause.

## XI.

Am nächsten Tage besuchte Andreas seinen Freund, den Bildhauer, in dessen Atelier. Seitdem er zum letzten Male dort gewesen, waren drei Wochen verfloßen. Er trat an die unverhüllte Gruppe, aber was er hier zu sehen bekam, war etwas so absonderliches, daß er unwillkürlich den Bildhauer fragend und zwar mit einem unsicheren Lächeln ansehen mußte. — War es Scherz — war es Ernst? — Im ersten Augenblick stiegen Zweifel über die Absicht des Künstlers in ihm auf. — Der stürmende Forscher, welcher mit Aufbietung der letzten Kräfte nach dem verhüllten Buche greift, ward von dem sich um seinen Hals schlingenden Schleier in so unheimlicher Weise umschürt, daß die Absicht des Künstlers, auf diese drastische Weise eine Wirkung des Unglücklichen darzustellen, offen zu Tage trat.

"Nun — wie gefällt Dir die Aenderung, die ich mit dem Professor dort vorgenommen habe?" fragte der Bildhauer Andreas wußte nicht so recht, was er antworten sollte. Als aufrichtiger Freund durfte er nur Mißfallen äußern.

"Könntest Du die Gruppe vielleicht ein wenig nach links drehen," sagte er endlich, "die Beleuchtung ist am Ende nicht vortheilhaft."

"Kann ich auch," erwiderte der Bildhauer mürrisch. Er stemmte die mächtige Schulter gegen die Drehscheibe und langsam drehte sich die Gruppe, während es im Holzwerk knarrte und knadete.

"Nun?" fragte er.

"Um," sagte Andreas und fuhr sich mit der Hand durch die Haare.

"Du verstehst doch, was ich damit sagen will, nicht wahr?"

"Das wohl! — Du willst damit sagen, daß Derjenige, der sich mit äußerster Kraft daran macht, die dunkeln Räthsel des Lebens zu lösen, erwürgt wird —"

"Gewiß, und zwar wird er erwürgt durch das aus unerforschlichen Geheimnissen gewobene Gespinnst, welches wie ein dichter Nebel sich vor seine Augen senkt gerade in dem Augenblick, wo er hoffte, den Schleier zu heben! — Siehst Du, wie wir uns verstehen!" rief er heiter und klopfte dem Freunde die Schulter. Andreas trat ein paar Schritte zurück, um die weibliche Gestalt zu betrachten.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 322. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

## Möbel-Halle,

Kirchgasse 2 b.

Wegen Räumung dreier Lokale bin ich gezwungen, die nachstehenden

## Möbel, Betten und Spiegel

unterm Herstellungspreis abzugeben:

45 große Kommoden Mk. 30, 18 diverse Consolen Mk. 22, 38 Verticows Mk. 55, 40 diverse Herren- und Damen-Schreibtische Mk. 30, 12 eleg. Herren-Schreibbureauz Mk. 100, 38 diverse Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 85, 8 reich geschnitzte Büffets Mk. 150, 80 diverse Auszugstische Mk. 25, 40 Sophasische Mk. 22, 20 einthür. Kleiderschränke Mk. 20, 20 zweithür. Kleiderschränke Mk. 32, 60 Küchenschränke Mk. 26, eine große Parthie pol. zweith. Kleiderschränke Mk. 50, 15 Rußb.-Waschkommoden mit Marmor Mk. 40, 40 hochhäupt. Rußb.-Betten mit dreitheil. Kopfkissen-Matrassen Mk. 125, 20 diverse Betten mit Seegras- u. Woll-Matrassen Mk. 58, 30 einz. Sophas in Nips, Phantasiestoff, Kameltaschen, Moquet u. Plüsch von Mk. 38 an, 4 eleg. Plüsch-Garnituren, je 4 Sessel, in Kupfer und Bordeaux à Mk. 185.

Ferner: 1 Salon-Brunkverticow Mk. 150, 1 Salon-Schrank mit Spiegelscheiben (schwarz) Mk. 225, 1 altdeutscher Auszugstisch (Nußbaum) für 25 Personen Mk. 100, 1 Nußbaum-Divan mit Moquetbezug Mk. 100, 1 Cassaschrank, ziemlich groß (Kaiser, Frankfurt), Mk. 300.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b. F 363

# Alle

## Comptoir-Formulare

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Verkäufe

Photogr. Apparat (Handcamera), 9 x 12, mit allem Zubehör u. Unterricht billig zu verkaufen. Off. unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Ein antik geschnitzter gr. Schrank und eine antik geschnitzte gr. Truhe aus dem Jahre 1716 zu verkaufen. Näh. in dem Möbelgeschäft Taunusstraße 33/35.

## Für Wirthe!

Die zum Restaurant „Tivoli“, Louisenstraße 2, gehörige, ca. 150 Personen fassende, schöne, mit Schiefer gedeckte Wirtschaftshalle ist auf Abbruch billig zu verkaufen. Näh. bei

Eduard Beckel, Adolphstraße 14.

Sundemarke pro 1894 billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 8263

Einige Hundert Wasserkrüge (zum Einmachen) verk. billig Adolph Roeder, Agl. Hofconditor.

40 Ruthen Safer auf dem Hugelberg zu verk. Rheinstr. 87.

→ Eine reine Nimer Dogge billig zu verkaufen Morigstraße 12, Mittelbau 1 St. rechts.

## Kaufgesuche

→ Eine gute alte Geige zu k. gef. Walramstraße 5.

→ Ein noch gut erhaltener Eisschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

→ Eine recht große Waschküvette wird zu kaufen gesucht durch Diacon Kaiser, Platterstraße 2.

→ Alle Dachziegel sofort zu kaufen gef. Näh. Vertramstr. 1. 8270

→ Ein Alderpfers, zugeht und fromm, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8264

## Verschiedenes

Unterzeichneter kam am 1. Juni zu Herrn Dr. Kempner, konnte ohne Führung mangels Augenlichts nicht gehen. Gott sei Dank, ich kann jetzt wieder schreiben und lesen. Dies verdanke nur dem besorgten unermüdeten Fleiß des Dr. K. und ist dies um so wunderbarer, da ich 62 Jahre alt bin. Spreche öffentlich meinen Dank aus. Nochmals herzl. Gratulation dem Herrn Dr. Kempner, daß er bei dem Unfall durch Herunterfallen des eisernen Fensters in der Friedrichstraße keinen Schaden erlitten hat.

## Salmon Heimann.

→ Uhr-Reparaturen jeder Art billigt, schnell u. unter Garantie Saalgasse 8, Seitenbau 2.

→ Eine perfecte Schneiderin, welche seit Jahren für feine Geschäfte und Herrschaften gearbeitet hat, empfiehlt sich außer dem Hause. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8269

## 40 Mark

→ sucht eine Dame bess. Standes zu leihen. Nächtliche Rückzahl. zugesichert. Offerten unter M. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

→ Eine junge reinliche Frau kann ein Kind mit stillen Weisbergstraße 11

## Heirath.

→ Jg. vermög. Kaufmann sucht die Bekanntschaft einer schönen, durchaus ehrbaren Dame im Alter von ca. 20 J. beh. Verehelichung. Vermögen erwünscht. Ausführl. Offerten ev. mit Photographie sub M. D. 76 an den Tagbl.-Verlag. Strengste Discretion!

## Verloren. Gefunden

→ Verloren am Dienstag Abend, mit dem Rhein-Dampfer Dampfer Deutscher Kaiser in Biedrich anlangend, dann per Trambahn nach dem Taunus-Bahnhof, dann d. die Anlagen nach Quisfana: ein Portemonnaie, enthaltend ca. 280 Mk. Geld, ein Schlüsselbund und ein goldenes Bleistift. Gegen eine hohe Belohnung abzugeben Schöne Aussicht 14.

## Verloren

→ ein antiker Cravatteuring mit zwei kurzen Nadelchen. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Alexandrastraße 3. 8247

→ Ding mit 3 Granatsteinen am Donnerstag verloren. Wiederbringer erhält Belohnung Stiftstraße 14, 2 Tr.

→ Ein Portemonnaie mit ca. 21 Mk. in der Kirchgasse durch die Friedrichstraße bis zur Humboldtstr. von einem Dienstmädchen verloren. Abzug a. Bel. Humboldtstr. 10

→ Am Donnerstag Mittag durch die Neugasse oder Grabenstraße eine Zeichnung verloren. Bitte, dieselbe Dotsheimerstraße 26 (Schreiner) abzugeben.

→ Ein Regenschirm, rothbrauner Stiel mit kurz gebogenem Griff, ist vor e. Zeit irgendwo stehen geblieben. Um Rückgabe gebeten Kapellenstraße 26, V

→ Entlaufen ein Fox-Terrier (Hund), weiß und schwarz gefleckt, Halsband mit Kringel, auf den Namen „Switty“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 24.

Ausser meinen bekannten diversen Sorten  
**Italienischen Rothwein**  
 führe ich nunmehr auch

**ächten Chianti**

in 1/1 und 1/2-Liter-Original-Flaschen und  
 kann diesen Wein als hervorragend „fein“  
 empfehlen. 8268

**J. Rapp, Goldgasse 2,**  
 Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-  
 Geschäft.

(Specialität in Italienischen Weinen.)

## Familien-Nachrichten

### Beerdigungs-Anzeige.

Die Beerdigung des verstorbenen **F. C. Stodder**  
 findet heute Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Goethe-  
 straße 13, aus statt.

### Codes-Anzeige.

Jestern starb nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter  
 Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager  
 und Onkel, der Privatier

**Johann Friedrich Schmidt,**

im 81. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. Juli, Vor-  
 mittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 13. Juli 1894.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hin-  
 scheiden unseres guten Vaters, Sohnes und Bruders,

**Peter Thurn,**

sagen wir Allen herzlichsten Dank.

8252

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Danksagung.

Allen Denen, welche bei dem schweren Verluste meiner  
 nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten Mutter,  
 so innigen Anteil nahmen, sagen wir hiermit unsern  
 innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Wagner.**

**Prospecte!** *zur Massen-  
 vertheilung in  
 Zeitungen,*

*in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier  
 liefert ausserordentlich billig die*

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
 Wiesbaden, Langgasse 27.



**Venetianisches Nachtfest.**

Masken-Costüme, sowie Dominos zu verleihen  
 zu verlaufen.

**F. Brademann, Marktstraße 32.**

(Nachdruck verboten.)

## Die Geschichte eines Gedichts.

Von **P. W. Zell.**

Wer hat das erste Lied erbacht,  
 Das in die Lüfte scholl?  
 Der Frühling fand's in lauer Nacht,  
 Das Herz voll Bönne voll.  
 Er sang es früh im Fliederbaum  
 Und schlug den Takt dazu:  
 O Maienzeit, o Liebestraum,  
 Was ist so süß wie du!

Da kamen Mädel' und Käferlein,  
 Waldböglein sonder Zahl,  
 Sie übten nun die Weise ein  
 Wohl an die tausend Mal. —  
 Sie trugen's durch den Himmelsraum  
 Und durch die Waldesruh:  
 O Maienzeit, o Liebestraum,  
 Was ist so süß wie du!

Mir sang's am Bach die Nachtigal  
 Da ward mir wönig weh —  
 Nun klingt das Lied mir überall  
 Durch Duft und Blüthenschnee.  
 Ich pflück' den Zweig vom Fliederbaum  
 Und sing es immerzu:  
 O Maienzeit, o Liebestraum,  
 Was ist so süß wie du!

Victor Blüthgen.

Kunstschöpfungen haben meist eine Entstehungsgeschichte —  
 bei Gedichten dürfte dies seltener der Fall sein. Da genügt oft  
 ein Hauch, ein Sonnenstrahl, ein flüchtig aufgefangenes Wort oder  
 ein verklingendes Echo, um im Herzen des echten Dichters jene  
 Begeisterung zu entfachen, welcher die Dichtkunst aller Zeiten und  
 Nationen ihre schönsten Blüten verdankt.

Victor Blüthgens herrliches Frühlingsgedicht oder doch die  
 Idee dazu ward nicht vom Augenblick geboren, und bei dem  
 Siegeslauf weit über Deutschlands Gauen hinaus, der diesem  
 Gedicht beschieden war, dürfte es vielen Lesern willkommen sein,  
 die Geschichte desselben kennen zu lernen.

Es war im Frühling 1879, als Victor Blüthgen von seinem  
 Freunde Julius Lohmeyer die Zeichnung einer Ludwig Richter'schen  
 Bigarette mit der Bitte zugesandt erhielt, darauf ein Gedicht für  
 die deutsche Jugend zu verfassen. Die Zeichnung stellte ein  
 Baumgäst dar, in dessen Blätter- und Fruchtwerk Vögel saßen  
 und einem geflügelten Knaben zugewitzerten, der mitten unter  
 ihnen auf einem Ast hocte und die Schälmei blies. Blüthgen  
 hatte sofort die Idee: Der Frühling, der die Vögel singen  
 lehrt! Da er aber bei genauerem Hinschauen nicht Blüten,  
 sondern Früchte in dem Blattwerk erkannte, ließ er das erste  
 Motiv des Lenzgedichts wieder fallen und dichtete nach  
 Lohmeyers Wunsch ein Kinderliedchen „Wie die Vögel singen“  
 lernten“, das übrigens mehrfach, auch von Abt, in Musik gesetzt  
 worden ist.

Wald darauf schrieb der Berleger Erler, der mit Reinede'

Komposition von Blüthgens Gedicht „Der Schelm“ guten Absatz erzielte, an den Dichter und bat, ihm doch für eine neue Melodie des Liedes „Mein Liebster ist im Dorf der Schmied,“ einen anderen Text zu verfassen. Die viel bekannte Komposition dieses Gedichtes sei so sehr mit demselben verwachsen, daß wenig Aussicht vorhanden, eine neue Sangesweise dafür einzuführen, und er möchte daher zu der neuen Komposition auch einen neuen Text.

Blüthgen dachte sofort an sein Motiv des Frühlingsliebes, ohne die Nüchternsche Vignette weiter zu berücksichtigen, und da er sich sagte, daß in der Komposition wahrscheinlich Hammerschläge nachgehakt sein würden, ließ er eben den Frühlings als Kapellmeister den Takt schlagen.

Der Dichter lebte damals als Redakteur der Gartenlaube in Leipzig und auf einem Spaziergang nach Plagwitz und Connewitz, während die Nachtigallen im Gehölz ihr schmelzendes Lied ertönen ließen und Frühlingsvollmond des einsamen Wanderers Weg beleuchtete, entstand das Gedicht im Jahre 1879.

Es erschien bald darauf in der Gartenlaube und ward auch der Verabredung gemäß an Erler gesandt. Dieser schrieb indes, daß er den Text doch lieber neu komponiren lassen wolle und sich deshalb mit Heinrich Hofmann in Verbindung gesetzt habe. Ein Zerwürfniß zwischen Verleger und Komponisten bereitete aber den Plan, und Grammann in Wien erhielt das Gedicht von dem mithin die erste und musikalisch werthvollste Komposition stammt. Blüthgen selbst bezeichnet dieselbe bei aller Anerkennung als zu „künstlich“ für den einfachen Text.

Und nun erwies es sich wieder einmal, wie innig verschwistert echte Poesie der Göttin Polihymnia ist, denn nicht weniger als fünfundsiebzig Kompositionen des Gedichtes entstanden im Laufe der Jahre, wie eine ungarische Musikzeitung schon vor längerer Zeit berichtete — jetzt mögen inzwischen noch einige weitere hinzugekommen sein. Meister Abt erzählte dem Dichter später, daß gleich nach Erscheinen des Gedichtes in der Gartenlaube ihm etwa ein Duzend Abschriften desselben mit der Bitte um Komposition zugegangen seien, welchem Begehren bekanntlich Folge gegeben wurde. Am meisten bekannt und beliebt sind die Sangesweisen von Grammann, Abt, Gumbert und Otto Schmidt; viele von weniger bekannten Komponisten wurden Blüthgen handschriftlich zugesandt und sind wohl nie gedruckt. Victor Blüthgens Frühlingslied ist thätlich das am meisten komponirte deutsche Gedicht; es wird in Haus und Familie, in Konzerten und Gesangsvereinen heut noch mit derselben Begeisterung gesungen wie damals bei seinem Entstehen und dürfte diesen ersten Platz im Herzen aller Sangeskundigen auch in Zukunft behalten. Gar fesselnd weiß der Dichter davon zu erzählen, wo überall und bei welchen Veranlassungen ihm sein Lied entgegengeflungen und wie oft er ungekannt den schmeichelnd-jubelnden Melodieen gelauscht. Einige dieser Intermezzis sind äußerst reizvoll und voll echter Poesie wie das Gedicht selbst; belustigend ist auch, daß Blüthgen seine Verse, die überall gesungen und citirt wurden, nicht einmal auswendig kannte und dadurch einst in arge Verlegenheit gerieth. Kurz nach Entstehung des Liedes hatte sich der Dichter nämlich verlobt und war nebst seiner Braut von der Berliner Künstlerkammer zu einem Künstlerfest nach Schönholz geladen. Hier verlor sich das junge Paar alsbald in den einsamen Parthieen des Parks zu ungestörtem Plaudern, wobei es geschah, daß die Braut den Geliebten bat, ihr doch einige seiner Gedichte zu sagen. Blüthgen sann nach — es wollte ihm absolut keins einfallen; dann gedachte er seines Frühlingsliedes, das ja von Benz und Liebe handelte und also wie geschaffen für die Situation war, er brachte auch glücklich die erste Strophe über die Lippen, aber, dann blieb er stecken und wußte nicht weiter, das Bräutchen lachte ihn aus — wir aber vermuthen, daß der Dichter Herr der Situation geblieben und einen andern eindrucksvolleren Abschluß des Gedichtes gefunden haben wird.

Wenige Monate später fuhr das jungvermählte Paar, auf der Hochzeitsreise begriffen, in herrlicher Mondnacht über den Vierwaldstätter See. Die schimmernde Fluth war von Booten belebt, in denen meist zwei Menschenkinder aneinandergeschmiegt saßen — aus einem derselben scholl schmelzend Blüthgens Frühlingslied herüber. „O Maienzeit, o Liebestraum, was ist so süß  
: du!“

Wahrlich, schöner ist nie Poesie zur Wirklichkeit geworden als den beiden Glücklichen zu jener Stunde! —

Ein andermal war Blüthgen mit seiner Gattin in Freienwalde a. O., das er bekanntlich zum Wohnsitz erkoren, im Sommertheater gewesen und Beide wandelten am herrlichen Frühlingsabend durch das mondbeschienene Brunnenthal nach Hause. Seitwärts in den Büschen schlug eine Nachtigall — ein Klang, dem ein echter Dichter nie widerstehen kann — und auch Blüthgen blieb im Schatten einer Linde stehen, den süßen Tönen zu lauschen. Die Straße ward allmählich leer — die Beiden standen noch immer, berauscht vom Zauber der Maiennacht. Drüben zur Seite des Weges ein Kranz von Gärten, deren blüthenbeladene Baumgruppen im Mondlicht schimmerten und dufteten, über sich das weit verästelte Gewölbe einer uralten Linde, zur Seite die schluchzende Nachtigall, in deren Sang sich allmählich aus der Ferne her Menschenstimmen mischten — erst leise, dann immer klarer und deutlicher zur Melodie anschwellend; dann vernahmen die Lauschenden auch Worte „O Maienzeit, o Liebestraum, was ist so süß wie du!“ Junge Mädchen sangen, langsam näher wandelnd, zweistimmig das Lied, schattenhaft verschwanden die Gestalten an der Biegung des Weges, wie ein Hauch verflangen die Töne in der Maiennacht; nur die Nachtigall sang weiter.

Der Dichter wird noch heut tief bewegt, wenn er jenes Frühlingsabends gedenkt, und er hat Grund dazu. Deckt doch sie, die damals an seine Seite geschmiegt, allen Zauber desselben mit ihm empfand, längst kühler Nasen.

Und überall wo er ging und stand, klang Blüthgen das Lied entgegen. Im Salon und auf der Straße, in der Heimath und auf Reisen. Gesangsvereine sandten dem Dichter Gruß und Dankesworte nach Absingung des Liedes, oder aber man meldete ihm ehrende Thatfachen, z. B. daß dem Dirigenten eines solchen Vereins zum Jubiläum ein silberner Humpen verehrt worden, in dessen Fuß der Refrain des Blüthgenschen Frühlingsliedes eingravirt. Der Dichter selbst hat das Lied nur ein einziges Mal mehrstimmig singen hören und zwar scholl es ihm aus einem Kremsler im Brunwald entgegen.

Aber nicht immer geschieht es, daß dem Dichter — und er theilt dies Loos mit so vielen! — wohlverdiente Anerkennung dargebracht wird. Es ist ein häufiges und nicht genug zu tadelndes Versäumen der Komponisten, daß sie den Dichter des Textes gar nicht nennen, und auch Blüthgen hat dies oft genug erfahren müssen. So, als er im Hause des Malers Lüders Frau Knut Ekwall bat, ihm doch dies Lied zu singen, das sie als ihr Lieblingslied bezeichnet hatte. Es geschah, Blüthgen sprach eingehend mit ihr über die Komposition und noch immer hatte die Sängerin keine Ahnung, daß der Dichter des Liedes vor ihr stehe. Endlich durchzuckte sie diese Idee, sie schlug hastig die Noten um — diesmal war der Name Blüthgen nicht vergessen, sie hatte nur eben nie danach gesehen!

Das Köstlichste aber spielte sich mit Julius Lohmeyer ab, der doch eigentlich den ersten Impuls zur Entstehung des Liedes gegeben. Es war bei einem Kostümfest im Hause des Direktors Freidel, als bei der Abendtafel Frau Professor Wolff, die Schwiegertochter des Schöpfers der Löwengruppe, das Lied nach der Schmidtschen Komposition sang. Ein wahrer Sturm der Begeisterung lohnte der Sängerin und Lohmeyer, der dem Dichte gegenüber saß, beugte sich ergriffen zu diesem, drückte ihm gerührt die Hand und sagte: „Ja siehst Du — so ein Gedicht kann eben nur Geibel leisten!“

Blüthgen, erst ganz verduht, begriff alsbald und rief lachend: „Und Dir, Menschenkind, habe ich meine Gedichte geschenkt!“

„Wa — as? Von Dir wäre das?“

Wie ein Lauffeuer ging's durch die Reihen der Festtheilnehmer, und Blüthgen erntete die verdienten Ehren, obgleich sein Name auf dem Notenblatt nicht genannt war.

So wären noch viele heitere oder auch erhebende Episoden aus der Geschichte dieses Gedichtes zu berichten; doch wollen wir es bei der letzten bewenden lassen. So lange es aber deutschen Frühling mit Blütenpracht und Nachtigallensang geben wird, so lange wird man auch immer wieder Victor Blüthgens Frühlingslied singen und sagen — mag jedem echten Dichter so schöner Erfolg beschieden sein!

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 14. Juli 1894.

## vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Ausgangs.** 7 Uhr: Venetianisches Nachfest.  
**Schbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Parkgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Geigenmeister.  
**Circus Corty-Althoff.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Kassaulcher Kunst-Verein.** Nachm. 8 Uhr: General-Versammlung.  
**Spor-Verein Eintracht.** 8 Uhr: Einlage-Abend.  
**Holler'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gesellen-Verein.** 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.  
**Stimm- und Ring-Club Athletia.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
**Bayern-Verein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Geflügelzuchtverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Wiesbadener Männer-Gesangverein.** 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.  
**Gartenbau-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenk. u. Bücherausg.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gef. Zusammenkunft.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gef. Zusammenk.  
**Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fideitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Fideitas.** Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Fagengauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Kaiser- u. Laskirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gärtner-Verein Hedera.** Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadenska.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Gesellschaft Edelweiß.** Abends: Gefellige Zusammenkunft.  
**Vereinsclub Wiesbaden.** Gefellige Zusammenkunft.  
**Verein Teutonia.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen.** Blatterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gefell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3-6 Uhr: Versamm. der Schüler an höheren Schulen. Spiele zc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
 Mitteilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

## Methodisten-Gemeinde, Heleneustraße 1, erste Etage.

(Gede der Gleich- und Heleneustraße.)  
 Sonntag, 15. Juli, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann

## English Church Services.

July 15. VIII. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer and Sermon. July 18 Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. July 20. Friday 5. Evening Prayer. J. C. Manbury, Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	744.3	743.4	746.7	744.8
Thermometer (Celsius)	16.3	20.7	17.9	18.2
Dampfspannung (Millimeter)	10.5	8.9	8.2	9.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	50	54	60
Windrichtung u. Windstärke	E.W. frisch.	S.W. frisch.	E.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	theilw. heiter.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	0,4	—
Vormittags etwas Regen.				

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

15. Juli: warm, meist sonnig, lebhafter Wind.

14. Juli. Sonnenaufg. 4 Uhr 2 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 21 Min.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Abeggstraße 4, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 222, S. 9.)

## Dampfer-Nachrichten.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Wiesbaden: W. Becker, Langgasse 32, im Hotel Adler.)  
 (Agentur für Kajütenpassagiere: L. Reitenmayer, Rheinstraße 21/23.)  
**Postdampfer „Wieland“**, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 11. Juli, 12 Uhr Mittags, Sicily. Dampfer „Baumwall“ ist am 10. Juli, 10 Uhr Morgens, von Montreal nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Gothia“, von Newyork kommend, ist am 11. Juli 8 Uhr Abends, von Copenhagen nach Stettin abgegangen. Dampfer „Slavonia“, von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 11 Juli 9 Uhr Abends, in Helsingborg angekommen. Postdampfer „Ruissa“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 11. Juli, 8 1/2 Uhr Nachmittags, Dover. Postdampfer „Martonaunia“, von West-Indien kommend, passirte am 11. Juli, 7 Uhr Abends, Dover. Postdampfer „Gremon“, von St. Thomas kommend, hat am 11. Juli, 5 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Vickhuben“, von Montreal kommend, hat am 11 Juli 6 1/2 Uhr Abends, von Graveland die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Doppelchrauben-Schnelldampfer „Normannia“, von Newyork via Southampton nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 11 Juli, 12 Uhr Nachts, Lizard.

## Vereinigte Viebrücker Lokal-Dampfschiffahrt.

(Im Anschluss an die Wiesbadener Dampfschiffahrtsbahn.)

### Von Viebrich nach Mainz.

Ab Viebrich. Vorm.: 600\* 800\* 935† 1085\* 1185†. Nachm.: 1245 115† 145 215† 245 315† 345 415† 445 515† 545 615† 645 715† 745 815†.  
 An Mainz. Vorm.: 600\* 900\* 1005† 1105\* 1205†. Nachm.: 115 145† 245 245† 315 345† 415 445† 515 545† 615 645† 715 745† 815 845†.

### Von Mainz nach Viebrich.

Ab Mainz. Vorm.: 735\* 835† 935\* 1035† 1135\*. Nachm.: 1245 115† 145 215† 245 315† 345 415† 445 515† 545 615† 645 715† 745 815†.  
 An Viebrich. Vorm.: 800\* 900† 1000\* 1100† 1200\*. Nachm.: 110 140† 240 240† 310 340† 410 440† 510 540 610 640 740† 810 840†.

\* Nur Dienstags und Freitags. † Nur Sonn- und Feiertags.

## Residenz-Theater.

Samstag, 14. Juli. 96. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig. **Der Geigenmeister.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Triefsch. Aufgang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 15. Juli: **Der Vice-Admiral.**

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, 15. Juli. 8. Sonntag nach Trinitatis.

**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Hr. Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Friedrich. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Hr. Beesenmeyer. Beerdigungen: Hr. Grein.  
**Marktkirche.** Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Hr. Ziemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Vieber. — Amtswoche. Hr. Ziemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen.  
**Neufirchengemeinde.** Amtswoche. Taufen und Trauungen: Hr. Friedrich. Beerdigungen: Hr. Vieber.

**Evangelisches Vereinshaus,** Blatterstraße 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 15. Juli. 9. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militär-gottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Andacht mit Segen. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 5 30, 6 15, 6 30 und 9 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.  
 2. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen um 5 1/2 und 6 1/2 Uhr.  
 3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, Nachm. 8 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/2 Uhr heil. Messe.

### Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, 15. Juli, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Vieber: No. 93, 114, 135. W. Krummel, Pf.

### Evang.-luth. Gottesdienst.

Abelheidstraße 23.  
 Sonntag, 15. Juli. 8. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

### Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.  
 Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag (4. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Gr. Kapelle.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 15. Juli, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Montag Abends 8 1/2 Uhr: Bestimmung. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Prediger Jansen aus Halle.



folgende Mittheilungen: Es ist bekannt, dass ein breitenes Decret...

Die Vorlage, betreffend den Verkauf von 14 Quadratmeter Grundstücke...

Der Herr Oberbürgermeister theilt weiter mit, dass Ende voriger Woche...

Weiter müsse man das Zustandekommen der Bahnmöhlstraße abwarten...

Bei der Wahl eines Magistratsmitgliedes an die Stelle des verstorbenen Herrn...

Gerichtssaal.

Wiesbaden, 13. Juli. (Strafnummer.) Vorsteher: Herr...

Prislisten.

Die Naturforscherversammlungen in Wiesbaden...

Letzte Nachrichten.

Berlin, 13. Juli. Nach der 'Deutschen Presse'...

Marktberichte.

Mais, 13. Juli. Bei kleinem Geschäft verkehrten Brodfrüchte...

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät...

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe.

1. Feilage: Durch die Brandung ans Land. Roman von H. Frics-Schwenzen. (11. Fortsetzung.)

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. Juli 1894.

Table with multiple columns containing financial data: Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Bergwerks-Actien, Industrie-Actien, Wechsel, and Gold u. Papiergeld.